

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 271.

Montag, den 28. September.

1846.

### Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. October 1846 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deßhalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältniß, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Ritterstraße, gr. Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf. Leipzig, im Septbr. 1846.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Da künftigen Montag den 28. September um drei Uhr die Einweihung des neuen vor dem Hospitalthore gelegenen Friedhofs stattfinden wird, so werden vom Dienstag den 29. September an alle Leichen, für welche nicht bereits eine Stelle auf dem alten Johannis-Friedhofe gesichert ist, auf dem neuen Friedhofe beerdigt. Wegen der Entfernung kommen dabei die bisherigen Trageleichen in Wegfall, und es werden diese Leichen mittelst des Leichenwagens beerdigt, wofür Fünf Thaler an die Leichenschreiberei zu entrichten sind. Leipzig, den 25. September 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

Das Frau Dorothee Elisabeth verw. Dudensing, in der Petersstraße Nr. 26 wohnhaft, Frau Sophie Rosine Witz, in der Windmühlenstraße Nr. 48 wohnhaft, und Frau Christiane Friederike Pfefferkorn, in der Schulgasse Nr. 1 wohnhaft, heute von uns als Hebammen an und in Pflicht genommen worden sind, wird hiermit bekannt gemacht. Leipzig, den 24. September 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Warnung, den Verkauf von verfälschten Leinwandwaaren betreffend.

Es werden in der neueren Zeit, auch in den hiesigen Messen mehrfach s. g. Ausverkäufe von Leinwand- und Damastwaaren in den öffentlichen Blättern angekündigt, bei denen das Publicum durch mancherlei Vorwände, z. B. daß Auswanderung, Erbtheilung u. s. w. zum schleunigen Verkaufe nöthige und durch die Beifügung angeblich sehr niedriger Preise anzulocken versucht wird. Da aber diese Waaren sehr oft keineswegs den Anpreisungen entsprechen, sondern der Fall vorgekommen ist, daß angeblich rein leinene Waare nur aus einem Gemische von Leinen und Baumwolle besteht, so sehen wir uns veranlaßt, um das Publicum vor Täuschungen zu bewahren (die um so leichter sind, da jener, oft blos aus Baumwolle bestehenden angeblichen Leinwand durch künstliche Zurichtung ein gutes und täuschendes Aussehen gegeben wird) hiermit auf den Betrug, der mit solcher vorgeblichen Leinwand verübt wird, aufmerksam zu machen und warnen vor dem Ankaufe derartiger verfälschter und dem Verkaufspreise in keiner Weise entsprechender Waaren.

Leipzig, den 26. September 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Resvermietungen vorgeschriebenen Miethveränderungsanzeigen für den Termin Michael

b. J., oder dafern dergleichen Vermietungen nicht vorgekommen sind, die dießfalls erforderlichen Bacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschuldentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, abzugeben. **Leipzig, den 21. September 1846.**

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den, die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Miethen zu dem Stadtschuldentilgungs-Fonds alhier zu entrichten sind, haben dieselben für die bevorstehende Michaelmesse bis spätestens **Mittwoch den 30. September d. J.**

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, befindliche Einnahme und zwar in demselben Verhältnis, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen. **Leipzig, den 21. September 1846**

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Ueber das Asscuranzwesen der Immobilien in Sachsen.

Es sollte gewiß für jeden Hausbesitzer höchst erfreulich sein, endlich die Asscuranzangelegenheit der Immobilien in den Händen von Männern zu wissen, welche die Reform zu Gunsten der einzelnen Hausbesitzer wie des Ganzen mit Eifer bei unserer hohen Landes-Regierung zu betreiben suchen.

Aber so erfreulich dies auch für Alle sein sollte, so haben sich dennoch Stimmen erhoben, welche der Meinung sind, daß das bestehende Asscuranzwesen, für sie eine Last zu sein, eben so gut aufhören würde, sobald nur Jedermann sein Gebäude zu dem ihm gewöhnlichen höchsten Tax-Verth versichere. Die jetzt aus 151 Millionen bestehende Landesversicherungssumme werde dadurch muthmaßlich bis nahe auf 200 Millionen gebracht, und deshalb unser jährlicher Prämien-Beitrag ziemlich eben so niedrig gestellt werden können, als wir dagegen jetzt in andern Privat-Gesellschaften zu versichern Gelegenheit hätten.

Abgesehen davon, wie jene volle Versicherung gewiß nur durch ein eigenthümlich hartes Gesetz möglich gemacht werden könnte, so würden dennoch niemals gleich niedrige Prämien gegen die anderer Privat-Gesellschaften, und zwar schon um deswillen nicht erzielt werden, weil diese schon jetzt zum Theil weit umfangreicher sind, so daß z. B. die gleichfalls auf Gegenseitigkeit begründete Gothaer Bank 300 Millionen versichert! —

In dieser Gesellschaft berechneten sich die Prämien der letzten Jahre, nach Abzug der Dividende, auf ungefähr ein pro Mille, während in den letzten 5 Jahren in Sachsen jedes Jahr über drei pro Mille gezahlt werden mußte, das jetzt auf 2½ pro Mille zwar ermäßigt, doch immer gegen jene Prämie noch das Doppelte beträgt! —

Wir können folglich in Sachsen keine Aussicht haben, bei selbst erzwungenen 200 Millionen Versicherung eine eben so niedrige Prämie zu erzielen, wie sie andere Privat-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit durch ihren größern Umfang zu stellen im Stande sind, da nächst dem unsere erbländischen Versicherungen doch immer nur auf sich beschränkt bleiben können, und unser Sachsen hierzu viel zu klein ist. —

Auch existiren außer jenen gegenseitigen Versicherungsgesellschaften noch eine Menge anderer großer Actiengesellschaften in Deutschland, welche, wie z. B. die Aachener schon 400 Millionen, die Kölner 280 Millionen versichern, der noch weit größern des Auslandes nicht zu gedenken, die ihre Prämien, durch Concurrenz gedrückt, ebenfalls stets niedriger, als unser erbländisches Institut, zu stellen vermögen. Unsere erbländischen Versicherungen sind also schon um deswillen, ihrer höhern Prämien wegen, eine Sachsen lästige und zugleich höchst unnöthige Contribution. —

Versicherungsgeschäfte, ob von Privat- oder Gesellschafts- oder Landes-Instituten, ob gegen See- oder Landshaden, haben, ihrer Existenz oder doch ihrer Solidität wegen, den Grundsatz stets festzuhalten, oder sollten ihn doch haben, nicht allzugroße Summen für einen Gegenstand zu versichern. Es wird gewiß kein Privatmann, welcher z. B. Seeversicherungen zu seinem

Geschäfte macht, wagen, ein ganzes volles Schiff zu übernehmen, sondern sich stets nur auf einen Antheil desselben beschränken, und, so vertheilt, den einen zufälligen Verlust, durch die Prämien versicherter Summen anderer Schiffs-Antheile, mit Leichtigkeit zu tilgen im Stande sein.

Es ist also eine gezwungene, allgemein möglichst hohe Versicherung in unserm städtischen Sachsen nicht zu billigen; denn was würden die Folgen für das platte Land sein, wenn eine Stadt wie Leipzig alle ihre so theuern Gebäude, die zum Theil den Werth ganzer Straßen kleiner Städte haben, zum höchsten Satz versichert hätte, und aus dem letzten Leipziger Brand ein dem Hamburger ähnlicher geworden wäre, der doch alle Tage möglich ist? —

Gewiß würde das platte Land weit mehr als 6 pro mille pro anno lange Jahre hinaus Steuern müssen, wo nicht gar eine sehr starke Landes-Feuer-Cassen-Anleihe dadurch nöthig geworden sein!

Der vor mehreren Jahren in Camenz stattgefundene Brand liefert hierzu den treffendsten Beweis, so daß die Lausitz, die nicht einmal beschränkte gegenseitige Landesversicherung besitzt, in Folge dessen dennoch genöthigt war, ihrem kleinen Ländchen eine Schuldenlast von 200,000 Thaler deshalb aufzubürden, die sie bei ganz freigegebener Versicherung gewiß hätte ersparen können.

Bei dem Sach-Verhältniß unsers Landes ist es also für dasselbe ein Glück, wenn Leipzigs Bewohner in unserm erbländischen Institut nicht so hoch versichern, da das Land, bei einem in Leipzig doch möglichen allgemeinen Brand, nicht im Stande sein möchte, die zu dessen Ersatz nöthigen hohen Prämien aufzubringen. — Hat nun aber dann der Leipziger Hausbesitzer eine genügende Sicherstellung seines Eigenthums? — Sollten Einzelne, gezwungen wegen bedeutender Hypotheken, sich, wie es im letzten Jahre bloß bei mäßigen Unglücksfällen schon der Fall, eine so unnöthig hohe Contribution von 2½, und 3½ pro Mille, oder wohl gar mehr — und dies bloß um ein gegenseitiges Versicherungs-Institut im Lande aufrecht zu erhalten — aufbringen lassen, und damit zugleich den mit übertragenen, der, statt sein Eigenthum mit z. B. 20,000 Thlr. versichern zu können, dies nur mit wenigen Tausenden zu thun riskirt, — wogegen man seine Gebäude mit um wenigstens der Hälfte niedrigerer Prämie bei irgend einer andern Privat-Gesellschaft versichern könnte? —

Ein solcher Zustand der Dinge ist für Sachsen so ungewöhnlich, — bei zum Theil zu niedrigen Taxen nicht vollkommen schützend, — durch fehlende Classification so ungerecht, — im Allgemeinen, der höhern Prämien wegen, eine Bürde, und fürs Land eine so große Besorgniß, daß es gewiß jedem Besitzer von Gebäuden im ganzen Lande — Städter wie Bauer — nur höchst wünschenswerth sein sollte, daß jener Zustand endlich aufhöre; besser vielleicht, daß das ganze Institut völlig aufgelöst, oder doch wenigstens sehr beschränkt werde! —

Denn da ohnedem eine Versicherung in Privat-Banken nie ohne obrigkeitliche Cognition geschehen kann, verbleibt also da-

mit auch deren Controle über die mehr oder weniger versicherte Summe jedes einzelnen Versicherers. Dieser hätte zugleich die wünschenswerthe Gelegenheit, sich nicht nur beliebige Assuranz-Gesellschaften auszuwählen, sondern betreffendes Gebäude eben so gut auch zugleich in mehreren Gesellschaften, und zwar bis zur höchsten Landestaxe, versichern zu können, — z. B. 20,000 Thaler in 5 Gesellschaften zu 4000 Thaler, so daß, wenn auch davon zufällig eine Gesellschaft ihre Zahlungen inzwischen eingestellt habe, doch immer nur von der Hauptsumme ein Theil verloren gehen würde, den man bei unserm jetzigen Principe wohl vielleicht eben auch nach Verhältnis verlieren möchte. —

Sollte man indeß auf das Fortbestehen unseres Landes-Instituts bedacht bleiben, so dürfte es doch gewiß fürs gesammte Land höchst ersprißlich sein, daß nur dann diejenige mindeste Summe, zu deren Versicherung man jetzt verpflichtet ist, zur Versicherung in unserm Landes-Institut zugelassen werde, aber dieselbe auch jedenfalls unverkürzt daselbst versichert werden müßte; — alles Uebrige jedoch beliebig unter obrigkeitlicher Controle in jeder andern Anstalt versichert werden könne! —

Hierdurch würden die Versicherungs-Prämien nach Verhältnis gleichmäßig erhoben; die Versicherungen würden für das Landes-Institut nicht so gefährlich werden; man würde mittelst jetziger Prämien höhere Summen versichern können; die Versicherungs-Summe, zu der man verpflichtet ist und welche ungefähr das Viertel des Tax-Verthes beträgt, würde zugleich die Classification der Gebäude Sachsens erleichtern, wo nicht gar unerheblich machen, und somit eher alle Parteien vereinigen!

Es ist sonach wohl ein Irrthum so mancher Opponenten, welche glauben, daß Leipzig nur nicht das platte Land mit übertragen wolle, daß es sich bloß deshalb so rüstig in dem Abschütteln dieses Joches benähme, um nicht nur den Bauwerth, sondern auch einen Theil des Grundwerthes versichern zu können, obgleich wenigstens die Zinsen, sowohl die des Aufbau-Capitals, als die der verlorenen Miethzinsen, die bei Gebäuden wie in Leipzig wohl Beachtung verdienen — billig mit in Anschlag gebracht werden sollten.

Die Zeiten vor 50 Jahren, wo Privat-Versicherungen bei Weitem noch nicht so ausgebildet und vervollkommenet waren, als sie es jetzt sind, während dem zugleich so viele und solide Gesellschaften entstanden — auch den Schad-nseuern damals in Ermangelung einer schärfern Taxation, und mittelst der unter Controle der Obrigkeit beschränkten Versicherung der Gebäude, noch nicht so vorgebucht worden war wie jetzt — sind nicht mehr. Diese bessern Einrichtungen sind auch wohl dem Landmann genügend bekannt, um ihn zu der Ueberzeugung gelangen zu lassen, daß ihm aus einer zweckmäßigen Abänderung der bestehenden Einrichtung gleicher Vortheil mit den Städtern erwachse.

Es verdient also wohl dieser Gegenstand die beantragte ganz vorzügliche Berücksichtigung, in welcher gegen Feuerunglück, dem wir täglich mehr oder weniger ausgesetzt sind, die einzige Schutz unserm Eigenthums liegt, und deshalb gewiß sehr zu wünschen ist, daß die bestehende Assuranz-Einrichtung, und zwar so schnell als möglich abgeändert werde! —

### Nachrichten aus Sachsen.

In Dresden besteht seit einigen Monaten ein Verein zum Frauenschutz, welcher den Zweck hat, verwaisten Töchtern aus den gebildeten Ständen einen Zufluchtsort zu öffnen, der ihnen neben äußerem Schutz erleichterten Unterhalt und Gelegenheit zu angemessener Wirksamkeit bieten soll. Zu Erreichung dieses Zweckes sollen folgende Mittel dienen: eine in Dresden begründete Anstalt, in welcher die aufzunehmenden Jungfrauen gemeinsam wohnen und wirken, und mit welcher ein Kindergarten und eine Erziehungsanstalt für Mädchen verbunden werden soll, letzteres zugleich, um den in die Anstalt aufgenommenen Jungfrauen eine zweckmäßige Wirksamkeit zu eröffnen. Die Aufnahme erfolgt entweder a) gegen Zusage einer den Zweck der Anstalt fördernden wirtschaftlichen oder wissenschaft-

lichen Thätigkeit (dieses ist auch dann das Verbleiben und der Unterhalt in der Anstalt zugesichert, wenn sie zu der von ihnen übernommenen Thätigkeit unfähig geworden, auch sonst außer Stand sind, etwas für ihre Existenz zu thun oder zu erwerben); oder b) gegen Zahlung eines jährlichen, in vierteljährlichen Sägen voranzuzahlenden Kostgeldes von 100 Thlr. oder c) gegen Entrichtung eines angemessenen Capitals. Jede Aufzunehmende muß in den letztern beiden Classen mindestens 14 Jahr, in der erstgedachten zwischen 20 und 45 Jahr alt sein und hat vor ihrer definitiven Aufnahme ein halbes Jahr als Kostgängerin in der Anstalt zu leben, damit sowohl sie selbst das Wesen der letztern, als die Vorsteherin der Anstalt ihren Charakter kennen lerne. Der von den in der Classe a) Eingetretenen ertheilte Unterricht wird bis zur Höhe von 3—4 Stunden täglich als Äquivalent für Kost, Wohnung u. s. w. unentgeltlich gewährt, jede Stunde darüber aber ihnen mit 4—5 Ngr. vergütet. — Die in die Anstalt aufgenommenen Jungfrauen führen den Namen „Schwestern.“ Die Anstalt steht unter der Leitung einer Vorsteherin und 12 „Inspectionsdamen.“

Der Verein, der sich über ganz Sachsen zu verbreiten die Absicht hat, und dem Jeder gegen Entrichtung eines mindestens auf 4 Jahre zuzusichernden jährlichen Beitrags beitreten kann, wird in verschiedene Sectionen von 20—30 Personen getheilt; der Ausschuß, der in der Regel aus den Vorstehenden der einzelnen Sectionen besteht, hält jährlich im Monat März eine ordentliche Versammlung in Dresden.

Nach Angabe des Dresdner Tageblatts sind Untersuchungen gegen einen Postsecretär in Dresden wegen Beförderung verbotener Mittheilungen auswärtiger politischer Flüchtlinge, so wie anderer politischer Umtriebe, und einen Spielkartenfabrikanten in Freiberg wegen Fälschung des Kartenstempels in Untersuchung.

### Eine neue Walzenwalke.

Die deutsche Tuchmanufactur hat in den letzten 8 Jahren einen Aufschwung in technischer und fabrikmäßiger Beziehung genommen, der die größte Aufmerksamkeit verdient, um so mehr, da derselbe nach einem Stillstand in der Fortbildung der Fabrikation von Jahrhunderten eintrat. Als hauptsächlich hervortretende Spitzen des Fortschritts nennen wir nur die neuen Kraßvorrichtungen, welche ein Vorgespinnt in ununterbrochenen Fäden liefern, statt der früheren Lockenmaschinen; ferner die in der Mechanik und bezüglich ihrer Leistungen sehr vorzüglichen Feinspinnmaschinen, anstatt der alten langsamen Pressmaschinen, endlich die Rau-, Bürst-, Scheer- und Lüstrirmaschinen. Nuerdings hat man sich nun die Verbesserung der Walken zum Zielpunkt gesetzt und die alten plumpen Hammerwalken, welche bei großem Kraftaufwand dennoch ein unvollkommenes und ungleiches Erzeugniß lieferten, durch Einführung der Walzenwalken, französischen Systems, zu beseitigen angefangen. Diese Einführung, deren hohe Wichtigkeit ein Tuchfabrikant nur vollkommen zu würdigen versteht, hat in diesem Augenblick schon eine solche Ausdehnung genommen, daß es Maschinenbauwerkstätten giebt, die wöchentlich 3 solcher Walzenwalken abliefern und die Zeit nicht mehr ferne ist, wo kein Tuchfabrikant, der Anspruch auf gute Fabrikation macht, ohne eine solche Walke sein kann. Wer sich für die Tuchfabrikation practisch interessirt, dem wird es vielleicht von Werth sein, zu wissen, daß die rühmlichst bekannte Maschinenwerkstatt von Göthe und Comp. in Chemnitz, hier in Bärmanns Hofe in der Hainstraße im Hinterhause 1 Treppe hoch, eine Walzenwalke in natura nach dem besten System Lacroix aufgestellt hat, um der Fabrikation eine unmittelbare Anschauung derselben und derjenigen Verbesserungen zu verschaffen, welche genannte Werkstatt angebracht hat und worunter unter anderm eine Vorrichtung sich bemerklich macht, mittelst welcher eine sofortige Abstellung der Maschine eintritt, wenn bei der Einführung des Tuchs in die Walze und bei der letzten Walze irgend eine Stockung vorkommt. — e —

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Bei den hiesigen Deutschkatholiken besteht ein Frauen-Verein, welcher den Zweck hat, Frauen, Wöchnerinnen und Kinder, so wie überhaupt arbeitsunfähige verschämte Arme der Gemeinde durch Rath und That zu unterstützen. Frauen und Jungfrauen, ohne Unterschied der Confession, haben sich dem Vereine angeschlossen und eine an Leipzigs Frauen gerichtete öffentliche Bitte um Unterstützung seiner Absichten hat ein freundliches Gehör gefunden.

Der Verein beabsichtigt in einem der nächsten Monate eine Verloosung weiblicher Handarbeiten und anderer zum Nutzen wie zur Bieder dienender Gegenstände zu veranstalten, um den davon zu hoffenden Erlös zu seinen Zwecken zu verwenden.

An alle Freunde und Freundinnen der mit mancher Ungunst der Verhältnisse ringenden Deutschkatholiken ergeht die ergebenste Bitte, dieses Unternehmen durch Gaben der Liebe zu unterstützen. Die bereits eingegangenen und noch zu hoffenden Geschenke sollen vor der Verloosung, zu welcher die obrigkeitliche Erlaubniß wohlwollend gewährt worden ist, öffentlich ausgestellt werden, worüber später die nähere Bestimmung erfolgen wird. Alle dem Vereine bestimmten Gaben, seien es zur Ausstellung und Verloosung geeignete Gegenstände oder Geldbeiträge, wird die Geschäftsführerin des Vereins, Frau Prof. **Clara Erdmann**, an der Bürgerschule Nr. 3, 1 Treppe, dankbar in Empfang nehmen.

### Leipzig-Berliner Synagoge.

**Dienstag:** Abendgottesdienst und Predigt, Anfang um 6 Uhr. —

**Mittwoch:** Frühgottesdienst um 6 Uhr, Todtenfeier u. Predigt um 11 Uhr. — Schlußpredigt um 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Eintrittskarten für die Festtage und für alle Messen des Jahres sind im Synagogenlocale, Brühl Nr. 71, von 10 — 12 und von 2 — 4 Uhr zu lösen.

### Deffauer Synagoge in Leipzig, auf den Brühl im Tiger,

sind auch da die Einlaß-Karten zum Versöhnungs-Tag bei dem Kantor Königsberg zu haben.

**Der Vorstand G. B.**

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur gefälligen Kenntniß der geehrten Theilnehmer an dem deutsch-israelitischen Gottesdienst, daß Jeder, welcher im Tempel, und namentlich an den bevorstehenden heiligen Festtagen

#### Sinen bestimmten Stand

zu haben wünscht, solches einem der Directoren zuvor anzuzeigen habe, und ist bei der Beschränktheit des Locals diese Anzeige im Interesse der Theilnehmer selbst unerläßlich.

Leipzig den 18. September 1846.

#### Die Direction des deutsch-israelitischen Gottesdienstes.

In den

a) zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers und Leinwebereimisters Friedrich August Jungmanns auf seine Insolvenzanzeige,

b) zu den Nachlässen der Kretschmarischen Eheleute, der am 11. April 1845 verstorbenen Juliane Rosine Wilhelmine Kretschmar geborne Reinbeckel, Ehefrau Johann Tobias Kretschmars, Maurers und Steinhauers, welcher am 11. Sept. 1845 ebenfalls mit Tode abgegangen, bei befundener Insolvenz dieser Nachlässe entstandenen Creditwesen werden alle Gläubiger der ernannten Personen resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den zwanzigsten Januar 1847

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Gemeinschuldner Jungmann oder dem zu verpflichtenden Curator litis, ferner mit dem Vertreter der Kretschmarischen Nachlässe die Güte pflegen, wo möglich einen Accord treffen, dafem ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deduction der Priorität liquidiren, beziehungsweise mit dem Gemeinschuldner Jungmann oder dem zu bestellenden Curator litis, auch dem Vertreter der Kretschmarischen Nachlässe, davon jeder binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen sub poena

confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die urschriftlich producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den siebzehnten März 1847

der Introtulation der Acten, so wie

den ein und dreißigsten März 1847

der Publication eines Präclusivbescheides gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche im ersten dieser Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch ob sie den vorsehenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclusivbescheides im betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 7. August 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Meschke, Stadtgerichtsrath.

Klemm, G.-Schrb.

### Freiwillige Subhastation.

Auf Verordnung des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts soll von dem unterzeichneten Universitäts-Gericht und Universitäts-Rentamt nächstkommenden

22sten October 1846

der aus dem in der Petersstraße unter No. 733 gelegenen Petrinum und dem in der Schloßgasse unter No. 606 gelegenen Juridicum sammt Zubehör bestehende Grundstücks-Complex ungetheilt an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und der Genehmigung des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts verkauft werden.

Es werden daher alle Kauflustigen hierdurch geladen, sich am gedachten Tage noch vor 12 Uhr an Universitätsgerichtsstelle einzufinden und gewärtig zu sein, daß sodann Mittags nach 12 Uhr mit der Versteigerung dieses Grundstücks-Complexes verfahren werden wird.

Die Kaufsbedingungen und eine Beschreibung nebst einem Grundriß des zu verkaufenden Grundstücks-Complexes ist dem im Universitätsgericht auhängenden Subhastationspatente beigefügt, auch können dieselben im Universitäts-Rentamt eingesehen werden.

Leipzig, den 10. September 1846.

Das Universitäts-Gericht.

Dr. **F. Morgenstern**, In Vertretung des abwesenden Beamten Univ.-Richter.

Das Universitäts-Rentamt.  
Dr. **F. Morgenstern**, Univ.-Richter.

## Edictalladung.

Auf dem unter Nr. 10 des Brandcatasters allhier gelegenen Hause haften laut Kaufs vom 9. December 1791 für weil. Johanne Magdalene, verehel. gewes. Schlieter, geb. Frohbürger, fünfzig Meißnische Gülden Termingelder, und es hat der jetzige Besitzer des Hauses, Johann Gottlob Höpfer, unter dem Anführen, daß nurgedachte Termingelder berichtigt, die Erben der Schlieter aber nicht zu ermitteln seien, Behufs Cassation der diesfalligen Hypothek um Erlaß von Edictallen nachgesucht.

Es werden daher in Gemäßheit des Mandats vom 13. November 1779, die Edictalladung außerhalb des Concurfes betreffend, die Erben der vorewähnten Schlieter andurch vorgeladen, den zweiten December 1846

bei Vermeidung der Ausschließung, auch Verlust ihrer Ansprüche und der Rechtswohlthat der Wiedereinkung in den vorigen Stand in Person oder durch gehörig legitimirte und ausreichend instruirte Bevollmächtigte zu rechter fröhlicher Gerichtszeit an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben, als Erben der Schlieter in gesetzlicher Weise zu legitimiren, ihre Ansprüche an jene 50 Meißnischen Gülden anzumelden und zu beschreiben, nach Befinden mit Höpfnern und resp. unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 3 Wochen zu beschließen und

den 24. December 1846

der Acteninrotation, sodann aber

den 30. December 1846

der Publication eines Präclussiv- oder sonstigen rechtlichen Bescheids, welcher bezüglich der Nichterscheindenden Mittags 12 Uhr für publicirt geachtet werden wird, sich zu versehen.

Auswärtige haben behufs der Annahme künftiger Ausfertigungen Bevollmächtigte allhier oder in Leipzig zu bestellen.

Stötterich obern Theils, den 2. Juli 1846.

Die Gerichte daselbst.

Böttger, G. Dir.

## Subhaftation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das, dem Böttchermeister Wilhelm Proßdorf und dessen Ehefrau, Auguste Wilhelmine, geb. Gebhardt, zugehörige, hier unter Nr. 59 des Brand-Catasters gelegene Haus mit Zubehör, welches von den Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1172 Thlr. gewürdet worden ist,

den 25. November 1846

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden. Bietungslustige werden daher geladen, gedachten Tags, Vormittag, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit, sowie die Oblasten des Grundstücks sind, und zwar letztere nach dem ungefähren Betrage, aus dem im Gasthose allhier aufgehängenden Patente und in der Expedition des unterzeichneten Justitiars (Leipzig, Burgstr. Nr. 21, 3 Treppen) zu ersehen.

Dölitz, den 11. September 1846.

Die Gerichte daselbst.

Böttger, Ger. Verw.

## Bekanntmachung.

Am 23. dieses Monats Abends gegen 10 Uhr ist ein Mann, welcher sich des Versuchs, aus einem Materialwaaren-Laden auf der Petersstraße allhier ein Kistchen mit Cigaretten zu entwenden verdächtig gemacht und die Flucht ergriffen hatte, von einigen jungen Leuten in der Richtung nach dem Peterssthor mit dem wiederholten Rufe: „Halt auf!“ verfolgt und nachher von dem im gedachten Thore stationirt gewesenen und durch Einen jener jungen Leute von dem Vorfalle in Kenntniß gesetzten Polizei-

diener in der Burgstraße eingeholt und verhaftet worden. Auch haben einige junge Leute — voraussetzlich die nehmlichen — späterhin von der erfolgten Ergreifung jenes Mannes in gedachtem Materialwaaren-Laden Anzeige gemacht.

Zum Behufe der wider den Verhafteten vor uns anhängigen Untersuchung ist es von erheblichem Interesse, zu erfahren, welche Wahrnehmungen von den bezeichneten jungen Leuten bei diesem Vorfalle gemacht worden sind. Dieselben werden daher hierdurch aufgefordert, so schnell als möglich sich bei uns zu melden und hierüber Auskunft zu ertheilen.

Es sind ferner dem mehrerwähnten Manne bei seiner Verhaftung

drei gebrauchte Schubbürsten,  
ein altes Messer und  
eine Quantität zerbrockelten Biscuits

abgenommen worden, über deren Erwerb er sich glaubwürdig nicht ausweisen kann. Es ergeht daher an alle Diejenigen, welchen dergleichen Gegenstände abhanden gekommen oder Umstände bekannt sein sollten, welche hierüber einige Aufklärung verbreiten könnten, hierdurch die Aufforderung, sich deshalb ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 26. September 1846.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Dr. Herrmann.

## Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 28. September 1846:

**Er geht aufs Land,**

Lustspiel in 3 Acten, nach dem Französischen von L. Robert.

Personen:

Commerzienrath Friedrich Robert,	Herr Meißner.
Clementine, seine Frau,	Fräul. Unzelmann.
Frau von Schwanberg, ihre Mutter,	Frau Gide.
Pauline, Roberts Schwester,	Fräul. Armbrcht.
Frau von Flittern, eine junge Witwe,	Fräul. Sey.
Caspar Warren, Fregatten-Capitain,	Herr Richter.
Berg, Assessor,	= Hofrichter.
Rath Schalken, Hausfreund bei Robert,	= Marr.
Betty, Kammermädchen bei Frau von Flittern,	Fräul. Hansf.
Ein Bedienter Roberts,	Herr d'Hame.
Ein Kammermädchen Clementines,	Fräul. Müller II.
Ein Diener Roberts. Ein Matrose.	

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt.

Dienstag den 29. September: **Lucretia Borgia**, große Oper von Donizetti.

## Turnverein.

Die Turnübungen auf dem städtischen Turnplatz (Holzgasse, Dessauer Hof) sind für die Wintermonate vom 1. October an vorläufig wie folgt festgesetzt:

Für Erwachsene

Montag	} 7 — 9 Uhr Abends,
Dienstag	
Mittwoch	11 — 1 Uhr Mittag,
Donnerstag	} 7 — 9 Uhr Abends,
Freitag	
Sonnabend	} 11 — 1 Uhr Mittag;
Sonntag	

Für Knaben

Mittwoch und Sonnabend Nachmittags 3 — 5 Uhr.

Anmeldungen und Beitrittsgelder werden vom 1. October an nur 2 Mal monatlich, nämlich

am 1. und 15. eines jeden Monats,

vom Rechnungsführer auf dem Turnplatz angenommen.

Leipzig, den 26. September 1846.

Der Turnrath.

**Der Unterricht in der Königl. Baugewerkschule zu Leipzig beginnt für nächstes Halbjahr Montag den 5. October.**

Der Director Geutebrück.

## Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Indem wir hiermit in Erinnerung bringen, daß

- 1) gegen Einreichung des V. Dividendenscheins **zwei Thaler Courant** für jede Actie, als Dividende aus dem Geschäftsjahre 1845—1846, und
- 2) gegen Abgabe des 10. Zinscheines die halbjährigen Interessen ebenfalls mit **zwei Thaler Courant** für jede Actie,

auf dem Comptoir zu Pfaffendorf vom 30. dieses Monats an ausgezahlt werden, machen wir zugleich bekannt, daß

- 3) nach §. 8. des Statuts **fünf neue Dividendenscheine nebst Leiste und zehn Zinscheine bis zum Termin Ende September 1841 mit dazu gehöriger Leiste** ausgefertigt worden sind.

Diese können von den Inhabern der Actien, nach vorhergegangener Einreichung von zwei gleichlautenden Designationen, in welchen die Actien nach der Reihenfolge der Nummern aufzuführen sind, gegen Rückgabe der am 30. September 1841 ausgegebenen Zins- und Dividende-Leisten nebst den an letzterer noch befindlichen zwei Dividendenscheinen VI. u. VII. auf unserem Comptoir in Pfaffendorf von Ende dieses Monats an in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 1. September 1846.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.  
Gustav Moritz Claus, Wilhelm Hartmann.  
b. 3. Vorsitzender.

## Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden.

Alle bis zum 1. September c. durch mich entbotenen Renten und resp. Interimscheine sind eingegangen; ich bitte die geehrten Interessenten, solche abzunehmen und empfehle mich zur ferneren Vermittelung von Ein- und Nachzahlungen, indem ich darauf aufmerksam mache, daß das laufende Sammeljahr mit ultimo November schließt.

Geschäftsstelle Leipzig, den 12. September 1846.

Eduard Gerber, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

## Die K. K. privilegirte Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest,

Grund-Capital 5000000 Fl.,

übernimmt Versicherungen gegen Transportgefahr, auf reisende Güter zu Lande und auf Flüssen, so wie alle Arten Lebensversicherungen gegen billige Prämien durch

S. Bobndorff, Hauptagent für Sachsen.

## Museum,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,  
1. Etage,  
gegenüber dem Hotel de Russie.

Dasselbe ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen 100 politische Zeitungen, darunter außer den bedeutendern Blättern aller deutschen Bundesstaaten auch eine reiche Auswahl ausländischer, ferner die wichtigeren Localblätter, die Handelszeitungen und Coursblätter der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten Flugschriften politischen und sonstigen Inhalts.

Mit dem Museum verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer und eine seit dem 15. September d. J. neu eingerichtete Restauration, wo um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr Mittag Table d'hôte und übrigens wie Abends à la carte gespeist wird.

Fremde zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für einen Tag 5 Ngr. (für Einheimische besteht ein Jahresabonnement zu 2 Thlr. vom 1. Oct. bis 31. December).

Während dieser Michaelismesse und bis zum 31. October können indeß auch Einheimische das Museum zu obigen Bedingungen besuchen.

Ferner werden daselbst während der Messe 2 Zimmer zur Benutzung für Conferenzen etc. bereit gehalten, wofür nach der Dauer derselben von 15 Ngr. bis 1 Thlr. zu zahlen, beim Inspector aber vorher Anmeldung zu machen ist.

## Kunstausstellung

in der Buchhändlerbörse

zum Besten der bei dem letzten Brande in Leipzig Verunglückten und ihrer Hinterlassenen.

In den Spalten dieses Blattes ist bereits am 26. dieses Monats auf ein Kunstwerk von hohem Werthe und allgemeinem Interesse hingewiesen worden, welches dem Publicum jetzt zur Schau gestellt werden soll und zu dessen Betrachtung hierdurch eingeladen wird.

## Napoleon

am 31. März 1814 in Fontainebleau,

Delgemälde von Paul Delaroche.

Dieses Gemälde wird heute und folgende Tage von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags

im Parterre der Buchhändlerbörse ausgestellt sein. Der Eintrittspreis ist 5 Neugroschen für die Person. — Es wird den Besuchenden ein seltner Kunstgenuß geboten. Möge zugleich die Wohlthätigkeit Einheimischer und Fremder sich bewähren.

## Georginen-Ausstellung

im

Café Français

heute und folgende Tage von  
Schulze in Stötteritz.

Bei  
**J. M. G. Armbruster,**  
Universitäts-Antiquar und Buchhändler (Auerbachs Hof Nr. 33 und 34),  
sind zu ermäßigten Preisen zu haben:

- Becker's Weltgeschichte**, fortgef. von Woltmann und Menzel. 7te Aufl. 14 Thle. gr. 8. Berlin. In 12 Kvnwdbdn. 8  $\frac{1}{2}$  10 ngr.  
Dieselbe in 7 Hlbfzbdn. . . . . 8 — — — — —
- Berghaus (H.)**, Allgemeine Länder- und Völkerkunde, nebst Abriss d. physikal. Erdbeschreibung. Mit Stahlstichn. 6 Bde. nebst Register. gr. 8. Stuttgart 1846. Eleganten Hlbnwdbd. (11  $\frac{1}{2}$  15 ngr.) . . . . . 7  $\frac{1}{2}$  15 ngr.
- Bernardin de Saint-Pierre**, Oeuvres. IX Part. in V Vol. 12. Paris, 1835. Eleg. Hlbfzbd. . . . . 2  $\frac{1}{2}$  20 ngr.
- Burns (R.)**, The complete works. Lex.-8. Glasgow 1836. In reich verzierter Kvnwdbd. . . . . 2  $\frac{1}{2}$  5 ngr.
- Conversations-Lexikon**. 9te Aufl. I. bis XI. Bd. 3tes Hest. gr. 8. Leipzig (Brockhaus) 1845. 8 Kvnwdbdn. u. 19 Heste. 8  $\frac{1}{2}$  28 ngr.
- Correctionelle (La)**. Petite causes célèbres, Etudes de Moeurs populaires au dixneuvième Siècle accompagnés de cent dessins par Gavarni. gr. 8. Paris 1840. Hlbnwdbd. . . . . 2  $\frac{1}{2}$  20 ngr.
- Donau (Die)**. Beschrieben von O. L. B. Wolff. Illustriert mit 80 Stahlstichen in 100 Holzschnitten von W. H. Bartlett. gr. 4. Leipzig 1843. In prachtvollen Juchtenbd. (15  $\frac{1}{2}$  10 ngr. netto.) . . . . . 9  $\frac{1}{2}$  20 ngr.
- Duller (E.)**, Deutschland und das deutsche Volk. Mit 150 Ansichten und 50 schön colorirten Volkstrachten nach Originalzeichnungen. 2 Bde. gr. 8. Leipzig 1845. In schönen Hlbfzbdn. (16  $\frac{1}{2}$  20 ngr. netto) . . . . . 9  $\frac{1}{2}$  15 ngr.
- Flügel's vollständiges englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch**. 2te Aufl. 2 Thle. gr. 8. Leipzig 1838. In schönen Hlbfzbdn. . . . . 7  $\frac{1}{2}$  18 ngr.
- Grandville scènes de la vie privée et publique des Animaux**. 4. Paris 1842. Hlbfzbd. . . . . 3  $\frac{1}{2}$  10 ngr.
- Hebenstreit (W.)**, Wissenschaftlich-literarische Encyclopädie der Aesthetik. gr. 8. Wien 1843. Hlbnwdbd. (5  $\frac{1}{2}$ ) . . . . . 3  $\frac{1}{2}$ .
- Henschel**, Dictionnaire des langues français et allemande. 2 Vols. Lex.-8. Paris 1839. In neuen schönen Hlbfzbdn. . . . . 4  $\frac{1}{2}$  28 ngr.
- Kock (Paul de)**, Oeuvres. Illustrées par Raffet. 26 Vols. 8 Paris 1842. broché. (30  $\frac{1}{2}$  10 ngr.) . . . . . 18  $\frac{1}{2}$ .
- Marryat**, The complete works. XIV Vols. 8. Leipzig 1842. br. (14  $\frac{1}{2}$ ) . . . . . 5  $\frac{1}{2}$  15 ngr.
- Meyer's Universum** oder Abbildung und Beschreibung des Schenkwerthesten und Merkwürdigsten auf der ganzen Erde. 6 Bde. Hildburghausen 1839. Hlbfzbdn. . . . . 10  $\frac{1}{2}$ .
- Musäus**, Volkemärchen der Deutschen. Prachtausgabe in 1 Bde. Mit Holzschnitten nach Jordan, Osterwald u. s. w. Lex.-8. Leipzig 1842. br. (6  $\frac{1}{2}$  20 ngr.) . . . . . 3  $\frac{1}{2}$ .  
In eleg. Hlbfzbdn. . . . . 3  $\frac{1}{2}$  25 ngr.
- Dieselben. 4 Thle. 12. Leipzig 1843. br. . . . . 1  $\frac{1}{2}$ .
- Musée pour Rire**, dessins par tous les caricaturistes de Paris. Vol. I. 4. Paris 1839. br. . . . . 1  $\frac{1}{2}$  28 ngr.
- Oken's allgemeine Naturgeschichte für alle Stände**. 13 Thle. gr. 8. Stuttgart 1841. br. (18  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  ngr.) 10  $\frac{1}{2}$  20 ngr.
- Schiebe (A.)**, Die Lehre der Wechselbriefe. 2te Aufl. gr. 8. Grimma 1834. Hlbfzbd. (2  $\frac{1}{2}$ ) . . . . . 1  $\frac{1}{2}$  5 ngr.
- Dessen Lehrbuch des Handelsrechts mit Ausnahme des Seerechts**. Mit Vorwort von Mittermaier. gr. 8. Leipzig 1838. Ppbd. (4  $\frac{1}{2}$  20 ngr.) . . . . . 2  $\frac{1}{2}$  15 ngr.
- Dessen Correspondenz in überseeischen Geschäften**. gr. 8. Leipzig 1845. br. (1  $\frac{1}{2}$  15 ngr.) . . . . . 25 ngr.
- Le même**, Correspondance en affaires d'outre mer. gr. in-8. Leipzig 1845. br. (1  $\frac{1}{2}$  15 ngr.) . . . . . 25 ngr.
- Le même**, Correspondance commerciale. Edit. II. 8. Leipzig 1843. Hlbfzbd. (1  $\frac{1}{2}$  15 ngr.) . . . . . 22  $\frac{1}{2}$  ngr.
- Schleier (L.)**, Lehrbuch d. deutschen Handelscorrespondenz. 2te Aufl. 8. Leipzig 1844. Hlbnwdbd. (1  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  ngr.) . . . . . 1  $\frac{1}{2}$ .
- Seume's sämtliche Werke**. 4te Gesamtausgabe in 8 Bdn. 12. Leipzig 1839. (netto 3  $\frac{1}{2}$ ) . . . . . 1  $\frac{1}{2}$  20 ngr.  
Dieselben in 4 Hlbnwdbdn. . . . . 2  $\frac{1}{2}$  8 ngr.  
Dieselben in 4 prächtigen Hlbfzbdn. . . . . 2  $\frac{1}{2}$  20 ngr.

So eben ist erschienen: erster Nachtrag zu meinem antiquarischen Katalog, Nr. 1 (500 verschiedene Werke enthaltend). Exemplare hiervon stehen auf Verlangen zu Diensten.

## Georginen-Ausstellung

in der  
**Europäischen Börsen-Halle,**  
zu deren Beschauung und Ansicht ergebenst einladet  
**Christ. Deegen** aus Köstritz.

### Zur Nachricht,

daß bereits die 1., 7. und 8. Auflage des **Brockhaus'schen Conversations-Lexicons** vergriffen sind.

Von der III. Auflage (10 Bde. nur 2  $\frac{1}{2}$  Thlr.), IV. Aufl. (10 Bde. nur 3  $\frac{1}{2}$  Thlr.), V. Aufl. (10 Bde. nur 3  $\frac{1}{2}$  Thlr.) sind noch circa 60 Exemplare im Ganzen, von der II. Aufl. (10 Bde. nur 2 Thlr.) und der VI. Aufl. (10 Bde. nur 4  $\frac{1}{2}$  Thlr.) aber nur noch 15 Exemplare vorhanden.

**Ludwig Schreck,**

Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

### Russkalien-Verkauf:

Preussergäßchen Nr. 6, beim Antiquar Jänich.

Bei **Gustav Brauns**, Ritterstraße Nr. 6, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

## Leipziger Mess-Adressbuch.

gr. 8. broch. Preis 6 Ngr.

Ein bedeutendes Gold- und Silberwaaren Lager, so wie auch Juwelen und colorirte Steine, als: **Smaragde, Rubine, Opale und Perlen** etc. soll wo möglich diese Messe gänzlich geräumt und daher bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden bei **C. G. Neuhaus** aus Berlin, **Halle'sche Straße Nr. 9, 1 Treppe.**

## J. J. Krause

aus Dresden

empfiehlt eine Auswahl von Gold- und Silber-Quasten-Schnurern, Lige und mehrere in dieses Fach schlagende Artikel. Stand: **Raschmarkt am Burgkeller.**

## C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Reichsstrasse No. 7.

### Interessante Neuigkeiten für Damen!!! Louis Bermont aus Paris!!!

Hofmaler Sr. Majestät des Königs,

empfiehlt für Damen zu mäßigen Preisen eine große Auswahl der in Paris und London jetzt so sehr beliebten

### !!! Gemälde-Brochen in Barockfassung!!!

echt galvanisch vergoldet, welche niemals schwarz werden und sich besonders zu Geschenken sehr gut eignen, à Stück 1 bis 4 Thlr.  
NB. Sämmtliche Broches sind von ihm selbst und unter seiner Leitung gemalt.

Der Verkauf ist Grimma'sche Straße Nr. 17, erste Etage, dicht neben dem Café français.

### Billiger Messverkauf.

Feine ganz weisse Stearinkerzen 10 Packet für 3 Thlr.,

zu 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Packet empfiehlt

G. F. Märklin, Markt No. 16/1.

Mit ausgezeichnet schönen

**Rock- und Westen-Knöpfen,  
Strick-, Gold-, Silber- und  
Stahl-Berlen, Kaffee-Brettern,  
lithographirt, couleurt und mit  
Silberdruck,**

so wie mit einem neu und vollständig assortirten Lager von  
englischen, französischen, Iserlohner, Solinger und Nürn'erner

**Galanterie- und kurzen Waaren**  
empfehle ich mich zu wohlfeilen Preisen.

**Abraham-Kämpfer,**  
Petersstraße Nr. 13/80.

**Ein- und Verkauf von Juwelen, Per-  
len und Bijouterien bei**

**R. W. Hertz,** Hofjuwelier aus Braunschweig,  
Reichsstrasse Nr. 17/18.

**A. M. Maass,**

Hainstrasse Nr. 4,

empfiehlt sein reich assortirtes En gros-Lager aller Gattungen  
von bunten, gepreßten, marmor., Gold-, Silber-, Phantasie-,  
Blumen-, Blätter-, Zeichen-, Schreib-, Post- und Billetpa-  
piere, Briefcouverts, Bilderbogen und Bilderbücher, Schreib-  
bücherumschläge, Taschkasten, Emaille- und Goldborden u. dgl.  
Verzierungen, engl. gepreßte Leinwand, Stahlfedern und Feder-  
halter und diverse andere Buchbinder-Artikel.

\* Feine gemalte Porcellan-Brochen, Armreifen, Nadeln,  
Fächer, Bouquethalter, Handschuhe aller Art, Schleier,  
feine gehäkelte Börsen, Taschen, fertige Stickereien auf  
Canavas, chin. Stoff zu Unterröcken für Damen, Gürtel  
und Modebänder empfiehlt in grosser Auswahl zu billi-  
gen Preisen

**Carl Sörnitz,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 6/4.

### Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen ihr auf das Vollständigste und Reichste assortirtes Lager  
**künstlicher Blumen** aller Art in feinstem Geschmack und  
nach den neuesten in Paris selbst gewählten Modells gearbeitet;  
Strohwaaren, Glaslinon, Fensteranzug, Bastbänder etc.

**Reißzeuge und Goldwaagen,** Sirkel und Reiß-  
federn in großer Auswahl bei **W. Pfefferkorn,** steht wäh-  
rend der Messe Ecke der 5. Budenreihe, Markt, Stieglitzens  
Hof gerade über.

### Engl. Heartsease (Pensée),

**Pracht-Stiefmütterchen,** die Dort. Samen 10 Rg.

bei **E. C. Bachmann,**

Samenhandlung Petersstraße Nr. 38.

### Hosentnöppe

mit Namen empfiehlt die Metall-Knopf-Fabrik von

**F. A. Friedlein & Comp.,** Mittelstraße Nr. 10.

### Wohlfeile Hemden, Strümpfe und Socken,

gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfs-Vereins,  
sind auch diese Messe zu haben Grimma'sche Straße, in der  
Bude vor Herrn Planers Gewölbe, und werden dem verehrten  
Publikum angelegentlichst empfohlen. Thomaskirchhof Nr. 4/153  
im 2ten Stock ist auch fortwährend eine große Auswahl dersel-  
ben Gegenstände zu den billigsten Preisen.

### Royal Tricot.

Von diesem neuen, an Haltbarkeit alles Andre übertreffenden  
Stoff habe ich zum ersten Male in dieser Messe, theils von  
fertigen Unterbeinkleidern und Jacken für Herren und Damen  
in Wolle und Baumwolle, theils in ganzen Stücken ein Lager

**am Markte Nr. 9,**

auf dem Hofe rechts niedergelegt, und empfehle dies  
Fabrikat dem resp. Mes-Publicum zur geneigten Ansicht.

**F. W. Raesse,** Strumpfwaren-Fabrikant aus Berlin.

Hierzu drei Beilagen.



Montag, den 28. September 1846.

## Agrippina.

See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transportes zu billigen Prämien.

General-Agentur Leipzig.

Julius Meißner,

Comptoir: große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

## Ausverkauf von Schmuckgegenständen,

um mit einer großen Auswahl höchst eleganter Schmuckgegenstände in feinstem Skarätigen Golde bald zu räumen, zu folgenden festgesetzten Preisen; jedenfalls dürften sich dieselben, ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit wegen, vorzugsweise zu Mess- und andern Geschenken eignen, als: Ohrgehänge, modern und groß, mit vielen echten Perlen, Türkisen, Granaten und Steinen, von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 1/2 Thlr., eleganteste Brochen mit dergl. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Medaillons mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Kreuze mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Colliers mit dergl. 1 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr., Herren- und Damenringe jeder Art von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Vorstecknadeln für Herren von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damen-Siegelringe jeder Art von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr., Brequet-Uhrketten für Herren von 4—5 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß billigen Preisen und unter Garantie.

Verkaufslocal: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

## Das Berliner galvanoplastische Institut

empfiehlt dem handelnden und geehrten Publicum sein Lager von Metallfabrikaten in reicher galvanischer Silber-Doppel-Plattirung und macht außer seinen eleganten Beluchtungs-Artikeln, Thee- und Tafelgeschirren, Weinkühler, Flaschenkühler, Eßtöffel etc. ganz besonders aufmerksam auf sein

Sortiment trefflich gravirter, reich gemusterter Theebretter und Präsentirteller, welche an Schönheit und Weiße dem echten Silber ganz gleich kommen, dabei aber weit unter dem stets verloren zu gebenden Façon-Preise des Silbers erkauungswürdig billig verkauft werden. Außerdem ist ihnen vor jeder bisher bekannten englischen und französischen Plattirwaare der Vorzug, daß sie auf der Rehrseite keine Zinnfolie zeigen, sondern trotz ihres viel geringeren Preises von echtem Silber gar nicht zu unterscheiden sind.

Verkaufslocal: Grimma'sche Straße Nr. 5—8, 1 Treppe links.

Die Königl. Sächs. conc.  
Seifen-  
von G. S. Kunz



Stearin-Kerzen- und  
Fabrik  
in Schönefeld

hält im Laufe der Messe ihr Comptoir Frankfurter Straße Nr. 12,  
blaues Lamm.

G. F. Klein-Schlatter aus Barmen,

Katharinenstraße Nr. 5, erste Etage, in Ruppert's Haus,

bezieht die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager baumwollner, halbseidner und halbwoollner Tücher, sowie auch Westenzuge eigener Fabrik.

Das Pianofortemagazin von Ernst Grosse  
in Leipzig,

am Thomaskirchhof, Burgstrasse Nr. 1,

empfiehlt eine Auswahl ausgezeichneter Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form in englischer wie deutscher Construction, und macht auf zwei große Concert-Flügel, ersterer von J. Bösendorfer, zweiter von Anton Tomasech in Wien, besonders aufmerksam.

J. M. Behagel & Sohn von Frankfurt a/M.

empfehlen ihr Musterlager

von decorirtem Porzellan und bedrucktem Steingut.

Dasselbe ist aufgestellt in Auerbachs Hof bei Herrn Mechanikus Pöller 1. Etage.

## J. B. Weber aus Schwäbisch-Gmünd

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem Sortiment von Colliers und Geldbeuteln von Perlen, sowie mit einer schönen Auswahl von 13lsth. Silberwaaren zu den Fabrikpreisen; auch hat er eine Partie 6 und 8 kar. Goldwaaren, welche, um damit aufzuräumen, weit unter dem Fabrikpreis verkauft werden.

Das Lager ist bei den Herren Erhard Söhne aus Schw. Gmünd im Salzgäßchen, Ecke der Reichsstraße.

## Gebr. Köttgen & Conze aus Langenberg bei Elberfeld

empfehlen ihr Lager seidener Tücher und Nähseide, Reichsstraße Nr. 35, eine Treppe hoch.

## Das Lager fein gekleideter Puppen

von  
**Henriette Türck**  
befindet sich Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Meß-Lager  
der

## Harmonika-Fabrik

von  
**Wagner & Co.**  
in Gera, Berlin und Wien:  
Markt, 11. Budenreihe.

## Schwechten & Oertel,

Silberwaaren-Fabrikanten  
aus Berlin:  
Reichsstraße Nr. 2, 2 Treppen.

## F. W. Hampel, Juwelier & Bijouteriefabrikant

aus Berlin:  
Reichsstraße Nr. 2, 2 Treppen.

## J. C. Ensslin aus Reutlingen,

Fabrikant fein bemalter und vergoldeter Holzwaaren, so wie ge-  
druckter Horngegenstände: Grimma'sche Str. 26, 1. Etage.

## Wm. Kellermann & Co.

aus Offenbach a/M.,  
unterm Rathaus Nr. 19,  
empfehlen sich in allen Sorten seidenen, leinenen und baum-  
wollenen Geldbörsen eigener Fabrik.

## Gebrüder Schloss

aus Frankfurt a/M. und London  
beziehen von nun an die Leipziger Messe mit einem bedeutenden  
Lager in englischen und ostindischen Foulards,  
chinesischen Stoffen und allen Gattungen englischer  
Westenzeuge

Lo c a l: Katharinenstraße Nr 7, Ecke des  
Böttberggäßchens, und vis à vis den Herren Frege & Co.

## F. Balon & Comp., Bijouterie-Fabrikanten

aus Paris,  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Bijouterie-, Silber- und  
optischen Waaren:

Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.

## Müller & Petsch aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 21, 2. Etage,  
mit Tapissiererei-Stickereien, Häkelarbeiten, Stickmustern, feinen  
Holz-, Cartonage- und Lederarbeiten, empfehlen ihr Lager  
bestens.

## Enrico Riccioli, Corallen- u. Bijouteriefabrikant

aus Genua,  
empfehlen sein Lager bestens im Brühl 19, nahe der Reichsstraße.

## J. C. van der Beeck

aus Elberfeld,  
Katharinenstraße Nr. 3, 391, erste Etage,  
bezieht die gegenwärtige Messe mit einem reich assortirten Lager  
ganz wollener Mäntel, Shawls, Tücher und Westenstoffe,  
halbwollener dergleichen. Sämmtliches im modernsten  
Geschmack.

## P a p p w a a r e n

eigener Fabrik  
empfehlen in großer Auswahl  
Carl Schützens We. & Sohn  
aus Dresden.

Stand: Neumarkt, von dem Hause Nr. 1 gerade über.

## Johann Maria Farina,

ältester Destillateur des echten  
Cölnischen Wassers,  
aus Cöln a/R., Rheingasse Nr. 23,  
hält sein Lager von echtem Eau de Cologne en  
gros und en detail  
im Gewölbe, Thomagässchen Nr. 10.

## C. A. F. Stegmann, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant aus Berlin,

Salzgäßchen Nr. 1, im Bäckerhause,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von Regenschirmen aller Gat-  
tungen zu den billigsten Preisen.

## Feine Zinn-Spielzeuge empfiehlt Franz Köppe aus Berlin, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

**Seiffert & Comp.**  
aus Berlin  
empfehlen ihr Lager von Stickmuster, Wollen, Cane  
das 2c. Reichsstraße Nr. 32, 2. Etage.



## Die Handschuhfabrik

von

# LEFORT,

Luxemburg und Leipzig,

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage,  
empfehlen ihr vollständiges Lager von Glacehandschuhen  
in allen Sorten Lamm- und Ziegenleder.

Gedr. Freystadt aus Berlin,  
Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe,  
empfehlen ein reichhaltiges Lager der  
**neuesten Jagd- u. Reiseumützen**  
zu den allerbilligsten Fabrikpreisen.

## Die Porzellan-Manufactur

von

### Christian Eckardt aus Gabla

hält Lager ihre bekanntlich feinen Fabrikats Gasthaus Stadt  
Dresden auf der Dresdner Straße, macht besonders auf ihre  
weißen und decorirten Tassen und anderes Kaffeegeschirr, Teller,  
Figuren, Ampeln, Gaslampen, Nippfächer, Broches, Schreib-  
zeuge, Kinderservice, Tuschnapfchen, Puppenköpfe, Stummel und  
Abgüsse zc. aufmerksam und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

## Die Handschuhfabrik von August Sinze aus Magdeburg

bezieht zum zweitenmal hiesige Messe, und empfiehlt sich mit  
seinem wohl assortirten Waarenlager. Stand: in Kochs Hof,  
Eingang von der Reichsstraße Nr. 27.

## G. Friedr. Schultze,

Fabrikant schwarzer Seiden-Waaren  
von Berlin,

in Auerbachs Hof, links 1. Etage, bei Herrn Wll.

## S. Rothschild Gebrüder

aus Offenbach am M.,

Barthels Hof, Gainsstrassen-Ecke am Markt,  
empfehlen ihr Lager von Knöpfen und kurzen Waaren,  
so wie auch ihre eignen Fabrikate von Galanterie- und  
Lederwaaren, besonders Porte-monnaies und  
Schnelländer.



**Ausverkauf.**

## Stahlschreibfedern.

Eine große Partie Stahlfedern, welche in 100 Sor-  
ten und in verschiedenen Spitzen vorräthig sind, wer-  
den, um aufzuräumen, von 3 Ngr. bis 15 Ngr. ver-  
kauft, so wie alle Sorten Federhalter bei

**J. Eisenstädter** aus London,  
im Gewölbe des Herrn J. S. Douglas  
in Kochs Hof.



## Die königl. sächs. concess. Kamm- Waaren-Fabrik

von

# W. A. Lurgenstein

in Kochs Hof

empfeht sich mit allen Gattungen Kämmen in Schildpatt, Ei-  
senbein, Büffel und Horn, worunter besonders

**ganz neue Damenkäämme,**

zu den billigsten Preisen.

## Das Musterlager von Porzellan und Glas von Bing Gebrüder & Comp.

aus Paris und Hamburg

befindet sich Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Die

## Pianoforte-Fabrik

von Alexander Bretschneider,

Leipzig, Baurischer Platz Nr. 5,

empfeht einige sehr schöne Concert- und Stubflügel.

## C. F. Merz aus Schneeberg

empfeht sich mit

**gefassten Glaserdiamanten**

zu dieser Michaelismesse und versichert bei Abnahme von Par-  
thien die möglichst billigen Preise. Wohnhaft im Drühl im  
Plauenschen Hof bei C. Kind.

## Die Klingelzug-Fabrik

aus Halle a. d. S.

hält während der Messe „Grimmaische und Reichsstraßen-Ecke“  
Lager der neuesten

**Manillaband-Klingelzüge**

mit Wollverzierungen.

**Jul. Freytag,**  
Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,  
Reichsstraße Nr. 36, 1 Treppe.

**Moritz Goldschmidt,**  
Bijouterie-Fabrikant  
aus Frankfurt a. M.  
Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch.

**Das Knopflager**  
von Langenbeck & Weyerbusch aus Elberfeld  
befindet sich **Auerbachs Hof Nr. 15.**

Lager feiner Nähnadeln

VON

**Carl Schleicher**

aus Schönthal bei Aachen.

Reichsstraße 40/434, Ecke des Böttchergäßchens, 1 Treppe.

**L. Reich,**

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,  
Brühl Nr. 69.

**Wilh. Oechslin & Co.,**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
Reichsstrasse Nr. 9/541, 1 Treppe.

Bei demselben befindet sich auch das Lager von

**P. Bruckmann & Co.**

in Silberwaaren

aus

Heilbronn am Neckar.

**Sommer & Scheidt aus Eupen,**

(früher N. Sommer)

Lager von niederländischen Tuchen, Bephyrs und Bucks.  
Pins eigener Fabrik:

Hainstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

**W. Bruggisser & Co.**

aus Wohlen in der Schweiz,

Petersstraße Nr. 1, Holdbergs Haus zweite Etage,  
beziehen diese Messe wiederum mit Lager von Florentiner  
und Schweizer Strohgeflechten, Strohbordüren  
und Patenten in neuesten Dessins und versichern die billig-  
sten Preise.

**Die Blumenfabrik von H. Gautsch**  
aus Dresden, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, empfiehlt  
ihr Lager feiner künstlicher Blumen zu den billigsten  
Fabrikpreisen.

Das Lager seidener Tücher

eigener Fabrik von

**Neviant & Pfeleiderer**

aus Wettmann bei Elberfeld

befindet sich Katharinenstraße Nr. 19 parterre.

**C. M. Weishaupt Söhne,**  
Bijouterie - Fabrikanten  
aus Hanau,  
Reichsstrasse Nr. 49.

**B. F. Saling,**

Silberwaaren-Fabrik und Präg-Anstalt  
aus Berlin.

Lager: Reichsstraße Nr. 23.

**Bovet & Comp.,**  
Fabrikanten von Neufchatel,

Hainstraße, Barmanns Hof, dem Hotel de Pologne vis à vis,  
erste Etage,

empfehlen ihr Lager von Gallicos, Jacquonnats und französischen  
Mouffeline de laine.

**J. F. Bolle aus Berlin**

empfehlen zu dieser Messe sein Lager der feinsten Westen in  
Sammet und Seide, Cravatten eigener Fabrik in verschiedenen  
Stoffen, franz. Shawls und Tücher zu den billigsten Preisen,  
Chemisettes, Kragen und Manschetten in neuester Fagon etc. etc.  
Der Stand ist am Markt Nr. 6/337.

**J. M. Schimpf**

VON

Reichelsheim im Odenwalde

bezieht zum ersten Mal die gegenwärtige Messe mit einem gut  
assortierten Lager von allen Arten Spazierstöcken.

Markt, Die Budenreihe.

**Bollius Erben,**

Buß = Feder = Fabrikanten

aus Berlin,

während der Messe: Universitätsstraße Nr. 1, 1. Etage  
(Ecke der Grimma'schen Straße) bei Marie Winkler.



**J. G. Erber**

aus Neustadt bei Stolpen,  
Fabrikant fein schneidender Stahl-  
waaren,

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß auch  
diese Messe sein gut assortiertes Lager sich, wie  
früher, in Auerbachs Hof Nr. 18, eine Treppe  
hoch befindet.

**Gebr. Deyhle & Böhm**

aus Schwäbisch-Gmünd

empfehlen ihr Lager in Gold- und Silberwaaren, Weißstickereien  
und bossierten Wachswaren.

Selliers Hof, Gewölbe Nr. 8,

Eingang in der Reichs- und Grimma'schen Straße.

**Au vrai Cachemire français.**  
**Grosse Ausstellung französischer Châles**  
 und Umschlagetücher von **J. Ducase** aus **Paris**,

befindet sich wieder, während der gegenwärtigen Messe:

**Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke, 2te Etage.**

Preiscourant:

**Châles carrés (Umschlagetücher):**

- 3 Ellen große Umschlagetücher, die bisher zu 5 Thlr. verkauft wurden, jetzt nur von  $2\frac{2}{3}$  Thlr. bis  $4\frac{1}{2}$  Thlr.  
 3 Ellen große Châles à Bordure mit Fond in allen Farben und neuesten Mustern, früher 12—15 Thlr., jetzt 5—9 Thlr.  
 3 Ellen große Cachemir-Châles, die geschmackvollsten Muster von 9 Thlr. bis 50 Thlr.

**84 französische Cachemires, neues Colorit, von 25 Thlr. bis 140 Thlr.**

**Eine grosse Auswahl ganz wollener ältere Dessins zu 5 und 6 Thlr. pr. Stück.** Wie machen besonders hierauf aufmerksam, da dieselben voriges Jahr zu 20 und 30 Thlr. verkauft wurden.

**Châles longs:**

**Châles longs** quatre double ganz in Wolle, von 27 Thlr. bis 170 Thlr.

**Cachemire, Ternaux & Indoux. Longs Châles, fond laine** in allen Fabrik von 11 bis 21 Thlr.

**Echarpes** zu ganz billigen Preisen  
**Seidenkleider**, das vollständige Kleid von 10 bis 14 Thlr.

**Châles und Umschlagetücher,** Wie machen besonders hierauf aufmerksam, da

AVIS  
 aux Dames.

**Patek und Compagnie,**  
 Uhren-Fabrikanten aus Genf,

beziehen diese Messe mit einem schönen Sortiment Uhren eigener Fabrik. Die Uhren sind alle zum zweiten Male abgezogen, vollkommen regulirt und mit einer schriftlichen Garantie versehen. Dieselben übernehmen auch jeden Auftrag auf Anfertigung von Uhren mit allen gewünschten Zusammensetzungen und Verzierungen.

Ihr Lager befindet sich Petersstraße Nr. 38, 1. Etage.

**Herrenuhrketten neuester Erfindung,**

welche an Eleganz und Dauer nichts zu wünschen übrig lassen, werden kurze Boquet zu 20 Ngr. bis 1 Thlr., lange von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. mit Garantie abgegeben.

**Verkaufslocal: Reichsstrasse Nr. 11, 3. Etage.**

**Das Lager der Spielkartenfabrik von J. G. Schulze**

befindet sich von heute an wieder in dem früher innegehabten, letzter Zeit vom Holz- und Spielwaarenhändler Herrn Chr. Frd. Dost benutzten Local, Nicolaisstraße Nr. 4 unter der Nicolaischule.

Leipzig, den 24 September 1846.

**Französische Mousselin-laine-Kleider,**

die neuesten Muster à 3 Thlr. und 4 Thlr. das Kleid von 9 Stab, **französische ganz echte seidene Foulard-Taschentücher**, das Stück 15 und 20 Ngr. im

**französischen Shawls-Lager, Grimma'sche Strasse Nr. 11, Löwenapotheke, zweite Etage.**

**Grafe & Neviandt** aus **Elberfeld,**

Katharinenstraße Nr. 19 parterre,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von **feinen Westenstoffen** in englischer Breite und schwarze seidene Tüchern und Stoffen eigener Fabrik.

## Gebrüder Adt, Dosen-Fabrikanten

aus  
Ensheim (Rheinbaiern) und Forbach (Frankreich),

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager in allen Sorten gemalter, marmorirter, schottischer und schwarzer mit Perlmutter und Silber eingelegter Charnier-Dosen.

Stand: an der Ecke der dritten Budenreihe, nahe Stieglitz's Hof.

## J. C. Haarhaus Söhne aus Elberfeld

haben ihr Lager von

Mäntelstoffen, Winter-Châles, Westenzeugen etc.

Reichstraße Nr. 35, erste Etage.

## Stuhuhren in Walfsander-Gehäusen

eigener Fabrik und großer Auswahl,

Lager von Schwarzwälder Wanduhren zu Fabrikpreisen  
so wie Taschenuhren, Fournituren und Werkzeuge,

bei J. W. Bon aus Mühlhausen, Reichstraße Nr. 23/503.

## Das unversteuerte Pendul-Uhren-Lager von C. L. Baumgärtel,

Reichstraße, Ecke vom Salzgäßchen, Nr. 49, 1. Etage,

[früher Hainstraße, Ecke vom Brühl],

empfehlen unter der Zusicherung, das ihm nun seit 28 Jahren geschenkte, ehrende Vertrauen auch ferner auf das Eifrigste zu rechtfertigen, auch für diese Messe außer der reichsten Auswahl der neuesten Modelle Pariser Bronze-, Alabaster- und Porzellan-Pendel ein schönes Lager goldener und silberner Uhren für Herren und Damen, verbunden mit den möglichst niedrigen Fabrikpreisen. Gewährt ferner außer dem Vortheil des Transit-Verkaufs bei Abnahme von Partien einen angemessenen Rabatt, für welchen beim Verkauf einzelner regulirter Stücke eine jährliche Garantie eintritt.

## Nathusius' Porzellan- und Stein- gutfabrik in Althaldensleben

unterhält während diesjähriger Michaelismesse

Petersstraße Nr. 41/32, genannt Hohmanns Hof,

dem Hotel de Russie gegenüber, ein bedeutendes Lager vergoldeten und bemalten

Porzellans, welches gänzlich geräumt und zu 50% billiger

als den zeitherigen Preisen verkauft werden soll. Die Vorräthe bestehen hauptsächlich in Tassen, Kaffeekannen, Theekannen, Sabnengießern, Zuckerdosen, completeen Kaffee- und Thee-Services und Dessertgeräth; ferner in Tellern, Compotieren, Blumenvasen und dergl. mehr.

Gleichzeitig ist ein gut assortirtes Mustelager von weißem Porzellan und Steingut in den beliebtesten und gangbarsten Façons, so wie auch von decorirtem Porzellan nach dem neuesten und besten Geschmack gearbeitet, in demselben Locale aufgestellt.

## Maximilian Fleckles von Wien,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

hat diese Messe sein Lager von Kococo-Arbeiten, wie auch von allen Gattungen silber-dorirten ganz neuen Galanterie-Waaren: Ecke der Reichstraße und des Brühls in Auerbachs Hause Nr. 17, 2 Treppen.

## J. C. Enßlin

aus Neutlingen

empfehle sich mit einer großen Auswahl gestrickter wollener und baumwollener Waaren eigener Fabrik.

Grimma'sche Straße Nr. 26, 1. Etage.

## Budauer Porcellan-Manufactur

bei Magdeburg,

Grimma'sche Str. Nr. 24, Ritterstr.-Ecke 1 Tr.  
Weiße und decorirte Porcellane unter sehr soliden Bedingungen.

## A. Falckenberg & Comp.

aus Magdeburg,

Grimma'sche Str. Nr. 24, Ritterstr.-Ecke 1 Tr.  
Erzeugnisse für Buchbinder u. Lederpresser, Buchdruck u. Schriftgießereien.

Zum ersten Male hier zur Messe wird eine große Partie Geldbörsen in allen erdenklichen Sorten, zu sehr billigen Preisen verkauft: Kochs Hof, im Gewölbe des Herrn J. S. Douglas aus Hamburg.

## E. Hartgen & Hube,

Stoß-, Fischbein- u. Rohr-Fabrikanten

aus Hamburg,

empfehlen ihr Lager bestens.

Stand: Auerbachs Hof Nr. 17.

## Seidene und halbseidene

# Meubles-, Tapeten- u. Wagenstoffe,

so wie

glatte, façonnirte und moirirte  
**Seidenwaaren**  
eigener Fabrik

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen

## Behr & Schubert

aus Frankenberg in Sachsen,

Reichsstrasse, Kochs Hof,  
1. Etage.

Das Knopf-, Band-, Lizen- und Kordel-  
Lager, eigener Fabrik,

von

## C. W. Schön & Co.

aus Barmen

befindet sich Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

## Christoph Becker,

Bijouterie-Fabrikant  
aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 1/589, erste Etage.

## J. G. Müller,

# Solzwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

empfehle sein Lager eigener Fabrikate zu sehr billigen Preisen.

Der Stand ist in Auerbachs Hof, Grimma'sche Straße, erste Etage.

## P. E. Glassmacher

aus Dresden.

Stand: in der Blumenfabrik von

G. E. Schulze

am Markt Nr. 9, 2. Etage.

## C. Seidfeld,

Leinensfabrikant aus Bielefeld,

empfehle sein Lager eigener Fabrik von  $\frac{1}{4}$  gebleichten Leinen und Kestereinen,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{1}{2}$  Taschentüchern, Battisttuchern, Handtuch- und Tisch-Drell, Damastgedecken, Dessertservietten, so wie eine große Auswahl fertiger Herrenhemden, Chemisettes, Kragen und Manschetten aus Handgespinnst angefertigt. Das Lager ist Pl. Fleischergasse Nr. 22/241, bei Herrn Glasermeister Bschob.

## Das Musterlager

vergoldeter und bemalter

# Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne  
aus Deutz bei Cöln

befindet sich

Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

## Wiener & Nürnberger

Kurzwaarenlager

von

# B. Ullmann & Co.

aus Wien und Fürth,

Reichstraße Nr. 45/399, neben Kochs Hof.

## Die Schuh-Fabrik

von

Joh. Adam Gottschalk

aus Erfurt

bezieht auch diese Messe mit einem vollständig assortierten Lager von  
**Schuhen und Stiefeln**

für Herren und Damen, so wie auch für Kinder, in den modernsten Formen und sorgfältig ausgewählten Stoffen.

Ihr Stand ist der alte: Auerbachs Hof, Eingang vom Markte das Gewölbe Nr. 14 auf der rechten Seite.

## J. J. Vaconius,

Teppich-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,  
Grimma'sche Strasse (Salomons-Apotheke).

Das Lager  
deutscher und englischer Kurzwaaren  
Engros von

## Jacob Ravené Söhne

aus Berlin etc.

befindet sich während der Leipziger Michaelismesse wiederum  
**Petersstraße Nr. 42/33**  
(Bärbalks Haus), gegenüber den Herren Gebr. Sala.

Lager  
feiner bekleideter Puppen:

**Petersstraße Nr. 42/33.**

**Jacob Ravené Söhne aus Berlin.**

## U. Müllender & Sohn, Tuchfabrikanten aus Eupen.

Lager von Niederländischen sechste, Buckskin etc., Hainstraße im  
**Lederhofs Nr. 25/204**, vorn heraus 1. Etage, im  
Locale des Herrn Bohndorf, neben dem Lager von Herrn  
Bunge aus Lenaxp.

## J. L. de Ball & Comp. aus Lobberich bei Crefeld

besuchen diese Michaelismesse mit Sammet und Sammetband  
eigener Fabrik und haben Lager am Markte Nr. 11/174.

## Joh. Carl Müller & Co., Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau, Reichsstrasse No. 14.

## Isensee & Claude

aus  
Paris und Leipzig,  
Grimma'sche Straße Nr. 10/608,  
empfehlen ihre

Lager französischer Galanterie- und  
kurzer Waaren

unter Zusicherung billiger Bedienung.

## G. C. Schubert & Comp. aus Stettin

stehen mit Mustern ihrer Fabrikate lackirter Waaren  
& Lampen wie gewöhnlich: Kochs Hof, im Mittelge-  
bäude 2 Treppen hoch, über Herrn L. Donauer.

## F. Fuchs, Harmonika-Fabrikant aus Wien,

empfeht seine neu erfundenen  
selbst spielenden Harmonika's.

Das Lager befindet sich in Selliers Hof.

**Herren-Negligee-Mützen,  
Damen- und Kindertaschen**  
mit Stickereien empfiehlt in großer Auswahl zu billigen  
Preisen **J. Schneider** aus Chemnitz.

Stand: Nr. 19 in Kochs Hof, Eingang von der Reichstraße links.

## Corallen-Lager aus Genua

wird zu Fabrikpreisen verkauft:

**Brühl Nr. 67, erste Etage.**

## W. F. Ehrenberg, Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 55/599, Selliers Hof.

## F. W. Greef,

Sammt- und Seidenwaaren-Fabrikant  
aus Süchtelen bei Crefeld,  
**Brühl Nr. 72, 2. Etage.**

## Ferd. Ernst & Söhne

aus Braunschweig

haben ihr Lager von **Coating, Castorien** und **Si-  
birienne** im Hofe der großen Tuchhalle, Gewölbe Nr. 15.

**Echt böhmisches Granaten-Lager**  
eigener Fabrik, von **Vinc. Bansen et Sohn** aus  
Swiattlau in Böhmen, Brühl Nr. 19.

## v. Froelich & Co.,

Rattan-Fabrikanten aus Augsburg,  
Reichstraße Nr. 605/3.

## Weidmann & Hochstädter

früher Associé von **J. F. Backes & Co.,**

**Bijouterie-Fabrikanten**

aus Hanau a. M.:

Ecke der Reichstraße Nr. 55, in Selliers Hof.

## August Bretschneider aus Altenburg

empfeht sein Lager fein gemalter

**Porzellan-Pfeifenköpfe,**

Kuerbachs Hof bei Herrn Krüger 1 Treppe hoch, Eingang  
neben Herrn Pflugbeil.

## E. G. Zimmermann, Fabrikant feiner Eisengußwaaren aus Hanau,

empfeht sein reichhaltiges Lager in diesen Artikeln unter Zu-  
sicherung reellster und billigster Bedienung.

Sein Gewölbe ist unter dem Rathhaus Nr. 19.

## Carl Gülich, Bijouterie-Fabrikant

aus Pforzheim,

Grimma'sche Strasse Nr. 6.



# Zweite Beilage zu Nr. 271 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 28. September 1846.

## Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Kiez, Schmidt, von Posern-Klett und Bruner bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an Gebäuden. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder befehlt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder ändern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein, wosern nicht ausnahmsweise in Berücksichtigung der Stellung der Bude eine größere Länge Seiten des Raths ausdrücklich gestattet wird.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

VI. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelder, so geschieht

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 19. September 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

## A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölbem, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eintragen sind:	Okt- und Michaelmesse		Neujahrsmesse.	
	fl	nr	fl	nr
1) bei weniger als 100 Thlr. Zins . . . . .	—	20	—	15
2) = 100 bis 199 Thlr. Zins . . . . .	1	—	—	20
3) = 200 = 299 = " . . . . .	1	15	1	—
4) = 300 = 499 = " . . . . .	2	—	1	10
5) = 500 = 799 = " . . . . .	3	—	2	—
6) Von 800 und 999 Thlr. Zins . . . . .	4	—	2	20
7) = 1000 und mehr Thlr. = " . . . . .	5	—	3	10
II. Von Verkaufszimmern:				
1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbem;				
2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:				
a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird . . . . .	—	15	—	10

	Okt- und Michaelmesse.			Neujahrsmesse.		
	fl	nr	sch	fl	nr	sch
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster . . . . .		7	5		5	
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:						
a) mit verschlossenen Behältnissen . . . . .		15			10	
b) auf freiem Haus- oder Hofraum . . . . .		10			7	5
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.						
IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:						
1) auf dem Markte:						
auswendige und Eckbuden nach Außen . . . . .		15			10	
inwendige Buden . . . . .		7	5		5	
Eckbuden am Mittalgange . . . . .		10			7	5
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Naschmarke . . . . .		15			10	
3) auf der Reichsstraße . . . . .		22	5		15	
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst . . . . .		7	5		5	
5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhofe . . . . .		4			2	5
Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.						
V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigentümer, unter den Dachtrausen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:						
bei ganz freien Ständen . . . . .		2			1	
bei bedeckten Latten- und Budenständen . . . . .		2	5		2	5
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt . . . . .		2	5		2	5
VII. Besondere Sätze finden statt:						
1) bei den fremden Buchhändlern zu . . . . .		10			10	
2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:						
von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .		*1			1	
von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .		20			20	
von bloßen Ständen zu . . . . .		7	5		7	5
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . .		20			20	
4) bei den fremden Lohgerbern:						
wenn sie bloß Schaafleder führen . . . . .		10			10	
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen . . . . .		15			15	
wenn sie Sohlenleder führen:						
bis zu 10 Bürden . . . . .		20			20	
über 10 bis zu 20 Bürden . . . . .		25			25	
über 20 bis zu 40 Bürden . . . . .		1			1	
über 40 Bürden . . . . .		1	10		1	10
5) bei den Böttchern:						
von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .		4			4	
von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .		7	5		7	5
6) bei den Löpfern:						
von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .		5			5	
von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .		10			10	
7) bei den fremden Schuhmachern:						
von jedem überhaupt zu . . . . .		2	5		2	5
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu . . . . .		2	15		2	5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.						

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

Hiermit machen wir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir auf hiesigem Plage ein Materialwaaren- und Tabaksgeschäft unter der Firma:

## F. A. Glintz & Comp.

eröffnet haben und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Leipzig, den 22. September 1846.

F. A. Glintz & Comp.,  
Querstraße Nr. 2.

Meine Expedition befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 8, 2 Treppen hoch.

Advocat C. C. Stahl.

## Die Agentur

der

### Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

befindet sich von jetzt an in neu erbauten Hause der Herren Kramsta & Söhne im Brühl, der Hainstraße gegenüber.

## Local-Veränderung.

Das Lager in Weiß-Stickereien, als Pelereien, Chemisets, Kragen, Batist- & Jaconnet-Taschentücher 2c. von

## J. A. Stecher

aus Klingenthal im Voigtlande

befindet sich alte Raths-Baage, Markt- u. Katharinenstraßen-Ecke, 1. Etage.

## Local-Veränderung.

Das Colonial-Waaren-, Tabak- & Oel-Geschäft

von Louis Zschinschky

befindet sich von jetzt an im neuerbauten Hause der Herren Kramsta & Söhne im Brühl der Hainstraße gegenüber.

## Local-Veränderung.

Das Lager

seidener, halbseidener und halbwollener Fabrikate

von

## J. D. Urner & Co.

aus Elberfeld, früher Reichstraße,

befindet sich diese und folgende Messen Salzgäßchen Nr. 7/408, eine Treppe hoch, gegenüber der Börse.

## Local-Veränderung.

Das

Seidenwaaren- u. Shawls-Lager

von

Benedict Lotmar & Söhne  
aus Lyon und Frankfurt a/M.

befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 12/416, erste Etage im Hause des Herrn Dr. E. Friederici, in dem bisher von Herrn H. Ellissen innegehabten Locale.

## Localveränderung.

Das Lager leinener und baumwollener Bänder, eigener Fabrik,

von

Heinr. Wiemer & Levering

aus Schwelm,

früher Reichstraße,

befindet sich diese und folgende Messen Salzgäßchen Nr. 7/408, eine Treppe hoch, gegenüber der Börse.

## Local-Veränderung.

Das Manufacturwaarengeschäft von Carl Gruner befindet sich von jetzt an im Dufour'schen Haus, Katharinenstraße Nr. 14/335, eine Treppe hoch.

## Local-Veränderung.

Das Lager wollener, halbwollener, baumwoll. Waaren von

D. Kamphausen & Sohn

aus Rheydt

befindet sich diese und folgende Messen Hainstraße Nr. 4, gegenüber der Aderapotheke, und ist auf das Reichhaltigste assortirt.

## Local-Veränderung.

Das Spielwaaren- und Kisten-Lager von

C. F. Drechsel

aus Grünhainichen und Leipzig

befindet sich gegenwärtig auf der Reichstraße Nr. 10/543, Kochs Hof gegenüber.

## Local-Veränderung.

Schönenberg und Reinshagen

aus Düsseldorf:

am Brühl Nr. 16, 1. Etage dem Heilbrunnen gegenüber.

## Metzlocal-Veränderung.

Hiermit machen wir unsern geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß wir den Pauliner Kirchhof verlassen und unser Eisen- und Blechwaarengeschäft nach der Universitätsstraße (alter Neumarkt) in ein Gewölbe des Paulinums, dem Gewandgäßchen gegenüber, verlegt haben und bitten, uns auch dahin mit geneigtem Vertrauen zu folgen.

Zugleich bemerken wir noch, daß wir außer oben gedachtem Local unsere bisherigen Verkaufsbuden fortbehalten und auf dem neu angewiesenen Stande vor dem Augusteum in den Reihen der übrigen Eisen- und Blechwaarenbuden zu finden sind.

Benjamin Wapler & Söhne

aus Bärenwalde bei Schneberg.

## Local-Veränderung.

F. Below,

Gold-Leisten-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sich diese Messe mit seinem Lager von Goldleisten eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Stand: 12. Budenreihe, schräg über dem Barfußgäßchen.

# Firmenschreiberei

von J. F. Doffy, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

## Local-Veränderung. Großer Ausverkauf

von Woll-Mosaik-Teppichen, Ofenschirmen,  
Dressiers, Lampenbecken, Klingelzügen, Kinder-  
taschen u. s. w.

weit unter dem Kostenpreis.

### Neueste Erfindung des vulka- nischen Gummi-Elasticums, wovon Gummischuhe mit und ohne Ledersohlen, Gummi-Ringe zu hundertfältiger Anwendung.

Alle Artikel von diesem vulkanischen Gummi behalten bei der  
größten Kälte und Hitze ihre weiche und große Elasticität.

Gummi- und Wollmosaikwaaren-Fabrikanten

## Louis Fonrobert & Pruckner

aus Berlin,

stehen diese Messe Auerbachs Hof, Grimma'sche  
Straße Nr. 1 im Gewölbe neben Herrn J. H. Meyer.

### Local-Veränderung.

## C. Deffner

aus Esslingen am Neckar,

Lackir- und Metallwaaren-Fabrikant,  
steht jetzt und folgende Messen

## Grimmaische Strasse Nr. 37,

über 2 Treppen.

### Local-Veränderung.

## Das Leinwand-Lager

von

## Johann Friedrich Rost

aus Lauban

befindet sich von dieser Leipziger Michaelismesse an:  
**Halle'sches Gässchen Nr. 13/328.**

### Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Tuchhandlung verkaufe ich alle  
Waarenvorräthe zu Fabrikpreisen.

**Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.**

### Ausverkauf.

Ein Sortiment Spazier-Stöcke von neuester Façon ist zu ver-  
kaufen zu den billigsten Preisen 2ten Budenreihe auf dem  
Markt. **J. A. Schimpf, Stöckefabrikant aus Reichelsheim**  
im Obenwald.

## Berliner Blumenzwiebeln,

die schönsten Sorten kleine, zum Garniren der Beete, von 12 Ngr.  
pr. 100 an bis 1 1/2 Thlr., große von 2 bis 7 Thlr., Tulpen  
von 27 Ngr. an, Crocus u. dergl.

**Blumenthal, Hotel garni.**

## Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage, dem Naschmarkt gegenüber,  
empfiehlt seine vollständig sortirte

**Bettfedern- und Kopfhaarhandlung,**

so wie sein reichhaltiges

**Magazin neuer Betten und Matratzen und  
Lager fertiger Wäsche,**

und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

**J. D. Schreyer, Reichstraße Nr. 14/546,**  
empfiehlt sein Lager von Federn, Betten und Kopfhärmatratzen  
zu den bekannten realen Preisen.

Das Lager von

## echtem Eau de Cologne

von **Johann Anton Farina in Cöln**

befindet sich in Leipzig

bei **Friedrich Fleischer,**

Grimma'sche Str. 27, Ecke der Nicolaistr.

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thlr., Secunda 2 2/3 Thlr.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

## Den Herren Schuhmachern

empfehle ich für den Winterbedarf mein Lager in allen Gattun-  
gen Schuheugen, Lastings, Velvets, Plüsch und buntwolle-  
nen Stoffen zu den reellsten Verkaufspreisen.

**Ernst Selberlich,**  
Petersstraße Nr. 45/36.

## Rohe u. präpar. Menschenhaare

in allen Gattungen und in Längen bis zu 1 3/4 Elle, Schei-  
tel, Wirbel, Metalliques, Tülle, Band etc. etc.  
so wie alle zum Feis u geschäft gehörigen und erforderlichen Ar-  
tikel empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen  
**J. C. Roewes jun., Haarhändler aus Paris.**  
Leipzig zur Messe: Grimma'sche Straße Nr. 5.  
2. Etage rechts. Berlin, Propststraße Nr. 11.

## Für Uhrmacher!

Mein Engrös-Lager von

## französischen Taschenuhr-Gläsern

ist wieder aufs Vollständigste in allen Gattungen assortirt.  
Ich bin in den Stand gesetzt, zu den niedrigsten Fa-  
brikpreisen zu verkaufen.

**Carl Goering, unterm Rathhause Nr. 19.**

## Räthselhaft billige Stahlfedern

habe ich eine grosse Partie in recht guten Sorten durch  
Gelegenheitskauf aufs Lager erhalten, die ich, besonders  
bei grösseren Posten, mit geringem Nutzen abgebe.

**Adalbert Hawsky,**

sonst: **Carl Schubert,**

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

## C. F. Moser

aus Glauchau

empfiehlt sich mit wollenen und halbwillenen Waaren eigener  
Fabrik:

Gewölbe jetzt Reichstraße Nr. 52.

## Engros-Lager der neuesten Winterbuckskins- und Rock- stoffe von Heinrich Kafka in Brünn.

Verkaufsort: Sainstraße im Anker, Hof, Treppe  
links, 1. Etage.

## Carl Keller,

## Bijouterie-Fabrikant

aus Pforzheim,

Reichstrasse Nr. 5.

## Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Unterschiedenes Institut empfiehlt hiermit Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15—22 $\frac{1}{2}$  Ngr., eleganteste Doppellorgnetten jeder Art von 25 Ngr.—1 Thlr. Das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 25 Ngr.—2 Thlr. 15 Ngr., echte englische achromatische Fernrohre von 3 Thlr. 15 Ngr.—10 Thlr.; Reißzeuge, Prima-Sorte, von 1 Thlr. 10 Ngr.—5 Thlr., und noch vieles Andere zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise.

Das optische Institut von Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

## G. Knaust,

Meerscham- = Pfeifen- und Drechslerwaaren-Fabrikant aus Wien, empfiehlt sich für diese Weltausstellung mit allen Gattungen echter Meerschamköpfe mit Silber-, Packfong- und Plaque-Beschlägen; ferner mit Cigaretten-öhren von Bernstein und echtem Meerscham; hat seine Verkaufsbude am Markte, 5te Budenreihe von Stieglitz's Hof herein und verkauft zu den billigsten Preisen.

## Fried. Keck, Bijouteriefabrikant

aus Pforzheim,  
Gasthof zum Palmbaum Nr. 28.

Billige und schöne Bugfedern,  
künstliche Blumen &c. &c.

bei **G. G. Schulze, Markt Nr. 9, 2. Etage.**

Für Damen empfiehlt

die Fabrik von G. Lottner aus Berlin

Corsets neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, Steppdecken, elegant von Seide und andern Stoffen, Steppunterröcke in den schönsten Modefarben, und ganz was Neues von Koshaar-Röcken, welche diese Messe noch nicht da waren.

Stand: Thomaskäfigen Nr. 11, erste Etage.

## Sandschuhlager

eigner Fabrik  
von

G. F. Bommer aus Dresden:  
Gainstraße, goldner Sabn, gegenüber dem Hôtel  
de Pologne.

Das Leinen-Waaren-Geschäft  
der

Ständlichen Kreis-Weberei-Factory  
zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz  
hat ihr

Commissionslager für Leipzig

bei **Philipp Asmus**

am Markt, Rathaus-Gewölbe Nr. 26,

und verkauft durch diesen zu festen Fabrikpreisen weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschenlucher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und von der königl. preussischen Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

G. M. Prinzler aus Berlin

bezieht diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager von Jagd- und Reisegeräthschaften. Der Stand ist: Ecke der ersten Budenreihe am Markte, Herren Gebr. Tecklenburg gegenüber.

## Seiden-Abfälle und Kett-Enden

von Seide

sind zu haben Katharinenstraße Nr. 7/410, 1. Etage.

Die Berliner  
Wachstuch-, Rouleaux- und  
Fusstapeten-Fabrik

von

**B. Burchardt,**  
vormals G. E. Abel,

Stand: Katharinenstraße Nr. 22 im Hofe,  
empfiehlt obige Fabrikate in größter Auswahl und sorgfältigste Fabrikation zu billigsten Fabrikpreisen.

**Friedr. Hardt,**

Fabrikant aus Jungenbruch bei Aachen,  
empfiehlt sein Lager an- und ausländischer

**Buckskins u. Palletotstoffe**  
Gainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch

bei

**Carl Adolph Rautert.**

Von

Lütticher Jagdgewehren und Terzerolen  
befindet sich das Commissionslager aus einer der besten Fabriken  
in Auerbachs Hofe Nr. 48  
bei **F. W. Lürmann & Comp.**

**Johann Handl,**  
**Lorgnetten-Fabrikant aus Wien,**  
 empfiehlt sich für diese Michaelismesse mit allen Gattungen Silber- und Packung-Lorgnetten en gros; sein Stand ist Markt, 5. Budenreihe, Stieglitzens Hof herein bei Hrn. Knaust aus Wien.

**Joh. Conr. Müller a. Lennep**  
 empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager von Tuchen, Cuit de laine und Satins: Hainstraße im goldenen Anker, 1. Etage, im Locale des Herrn N. C. Luettgens aus Berlin.

**Lorenzo Matteo Oliva,**  
*Corallen-Fabrikant aus Genua,*  
 bezieht gegenwärtige Messe mit einem reichassortirten  
**LAGER**  
 von glatten, geschliffenen und geschnittenen  
**Corallen**  
 zu den billigsten Fabrikpreissen.  
 Sein Lager befindet sich in Leipzig **Neumarkt Nr. 2** bei dem Herrn **F. A. Magnus.**

**J. C. Stavenhagen**  
 aus Dresden,  
**Reichsstraße Nr. 2, 1. Etage,**  
 empfiehlt hiermit sein assortirtes Lager von Groslinon, Fenster-gaze, Bastwaaren, bezogenen und unbezogenen Futterplatten und Köperböden, so wie ital. Stroh-Tischdecken und diversen andern Strohwaaren zu geneigter Abnahme.

**Friedrich Pfaelzer & Söhne,**  
*Bijouterie-Fabrikanten*  
 aus  
**Stuttgart,**  
 Reichsstrasse Nr. 13/545.

**Johann Maria Farina,**  
 ältester Destillateur des echten  
**Cölnischen Wassers in Cöln a/R.,**  
**Jülichs-Platz Nr. 4,**  
**Lieferant mehrerer Höfe,**

macht hierdurch die ergebene Anzeige, daß er die gegenwärtige Leipziger Michaelismesse bezieht. Sein Lager befindet sich bei Herrn **J. G. Rühlhorn,** Nicolaistraße Nr. 54.

Da sich in letzterer Zeit mehrere **Eau de Cologne-Fabriken** etablirt haben, die sich mehr oder minder rechtlich meines Namens bedienen, so bitte ich um genaue Angabe meiner Adresse

**unter Angabe des Domicils**  
 und der Hausnummer.

**Ergebens Anzeige**  
**für Blumenfabrikanten.**

Den hier anwesenden Herren Blumenfabrikanten erlaube ich mit meine neuetablirte Pistill- und Blumenknospen-Fabrik hiermit bestens zu empfehlen. Mein Lager ist in den neuesten Façons und den schönsten Farben bestens assortirt (dem Französischen ganz treu) und bin jederzeit im Stande die billigsten Preise zu stellen und jeden Auftrag auszuführen.

Die concessionirte Blumen-, Pistill- und Blumenknospen-Fabrik von **G. A. Grundmann** aus Dresden, Stand: 6te Budenreihe, von der Engelapotheke hin die 4te Bude.

**Großes Lager von Gummiüberschuhen**  
 zu Fabrikpreisen bei  
**Martin und Bauer aus Wien,**  
 Salzgäßchen neben der Börse.

**J. P. Goldschmidt,**  
**chem. Streichriemenfabrikant**  
 aus Berlin,  
 in Kochs Hof, erster Hof vom Markte.

**L. G. Herrmann aus Berlin,**  
**Auerbachs Hof, Bude Nr. 4,**  
 empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von decorirtem Porzellan, wie Tassen, Cabarets, Kuchenkörben zc., so wie zwei Tafelservice in Kapence zu 48 Personen.

**Carl Simon in Leipzig**  
 empfiehlt sein wohl assortirtes  
**Drechslerwaarenlager,**  
 verbunden mit einem reichhaltigen Lager moderner **Spazierstöcke,** unter Zusicherung reellster Bedienung, geneigter Berücksichtigung.  
 Engros-Verkauf: Eckbude am Markt, 8. Reihe, Herrn Ackerleins Keller gegenüber; Detail-Geschäft Hainstraße 32.

**Wieck & Adler**  
 aus Dresden,  
**Thomassgässchen Nr. 9, 1. Etage,**  
 empfehlen zu dieser Michaelismesse ihr geschmackvoll und reichhaltig assortirtes Lager von  
**künstlichen Blumen**  
 in feinsten und billigster Qualität.

**Königl. Sächs. conc. Holzbronzefabrik**  
 von  
**Ferd. Buchheim**  
 in Leipzig,  
 kleine Burggasse Nr. 5/1399,

hat während der Messe den Verkauf von Holzbronzewaaren aus dem Gewölbe in der Hainstraße in die Bude auf dem Markt in der 8. Reihe verlegt, und empfiehlt daselbst sein Lager von **Kron- und Wandleuchtern, Spiegeln, Goldleisten** zur Einfassung der Bilder, **Spiegel-Tapeten** zc. Auch werden daselbst Bestellungen angenommen und nach allen beliebigen Zeichnungen zur promptesten Ausführung gebracht.

**E. Baudouin & Co.**  
 aus Berlin und Züllichau,  
**Reichsstraße Nr. 545 13, 1. Tr. hoch,**  
 empfehlen ihr Lager der neuesten farbigen Seidenwaaren, bestehend in glatten, façonirten, ombrierten und gestreiften Stoffen, feinschwarze, glanzreiche Lustre und Gros brillant, Gros grain moiré, Satin de Chine, Atlaste und façonirt wie gestreifte Stoffe, façonirte Sammet- und seidene Westen, Herrenhalstücher, Schlipse, Shawllongs und Lustreinetücher mit Franzen, Broches, Cravatentücher zc.

## Ferdinand Finster

aus Glauchau

empfehlen sich, nach Auflösung der Firma „Finster & Köhler“, zu bevorstehender Messe mit seinem Lager sächsischer **Manufacturwaaren: Reichsstraße, Dr. Mertens Haus Nr. 12/544.**

## Die Blumenfabrik

von C. F. Igel aus Chemnitz

empfehlen ein wohlfortirtes Lager feiner Ball-, Hut- und Hausblumen; Blumenvasen in allen Größen, Frucht- und Blumenstöcke und viele Arten feiner Galanterie-Blumen-Arbeiten zu äußerst billigen Preisen. Stand: 4te Bodenreihe, 4te Bude vom Rathhaus herein.

## Fourniere.

Ich erlaube mir hiedurch den geehrten Instrumentenmachern und Tischlern meine schönsten **Mahagoni- und Aka-randa-Fourniere** (NB. sehr schöne **Meisterstück-Fourniere**) zu empfehlen.

M. Isaakson & Comp. aus Hamburg.

## Schwarzwälder Uhren-Handlung von Krüger und Gersdorf,

en gro und en detail,

empfehlen sich mit einer großen Auswahl von allen Sorten Uhren, vorzüglich ausgezeichnet schöne Bronze-Rahmen-Uhren zu ganz billigen Preisen. Unser Stand ist auf dem Augustusplatz in der Grimmaischen Straße, mit unserer Firma bezeichnet.

## Pariser Herrenhüte (neueste Façon)

empfang und empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

**Gustav Hartmann,**

Thomasgässchen Nr. 10.

## Bettfedern- u. Roßhaar-Verkauf.

Aug. Franke & Sohn aus Raumburg a/S.,

Petersstraße im goldnen Arm, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von geschlossenen Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und gestoffenen Roßhaaren.

## Handschuh-Fabriklager von

**J. D. Grebe**

aus Cassel,

Reichsstrasse Nr. 23, 2. Etage.

## A. Le Royer aus Genf

empfehlen sein wohl assortirtes Lager

VON

**Uhrschlüsseln und Schlüsselröhren**

von allen Gattungen und Preisen.

Reichsstrasse Nr. 24, 2. Treppe.

So eben empfang ich die längst erwarteten ausgezeichnet feinsten, geblühten Tassen, so wie dergleichen Kindertassen zu den bekannten billigen Preisen.

Em. Chr. Große, Porzellan- und Steinguthandlung, Markt Nr. 13, (Stieglig's Hof).

Die Berliner Patent-Filz-Fabrik,  
Neckerleins Haus am Markt Nr. 11, 1. Et.,  
empfehlen ihr reich assortirtes Lager

**Teppiche, Sophateppiche,  
Carpets und Tischdecken,** so wie auch  
**Filzschuhe, Filzschuhstoffe und  
Wattirtuche.**

## Wichtige Anzeige für einen Jeden.

Dringender Umstände halber müssen nachstehende Gegenstände durchaus in dieser Woche bis auf das letzte Stück verkauft werden.

## Beweis einiger Artikel!

**Böhmische Leinen** 40 Ellen zu 2 1/2 Thlr.

Creas-Leinen, 60 Ellen zu 4 3/4 Thlr.

Greifenberger, Zittauer Leinen, 70 Ell. für 6, 7, 8—12 Thlr.

Herrnhuter Leinen, 100 Ellen für 7 bis 9 Thlr.

Feinste, schwerste Oberhemden-Leinen, 70 Ellen zu 13 bis 18 Thlr. Vorbenannte Leinen werden 6, 8 bis 12 Thlr. unter dem wahren Fabrikpreis weggegeben.

Feinste Handtuch-Drelle, à Elle 16 Pf.—2 1/2 Sgr.

**Tischtücher** bis zu den feinsten Tafeltüchern à Stück

von 9 Ngr. Schwere **Gedecke** mit 12 und 6 Servietten

à Stück 1—4 Thlr. Eine Partie Bettzeuge, Inlette

und Bettwilliche, ebenfalls zum Spottpreis. **9854**

**Ellen Kester weißgarniger Leinen,** à Elle

2 1/2 Ngr., Tisch- u. Commoden-Decken in Damast, à St.

von 10 Ngr., Tischservietten, 12 Stück für 1 1/3—2 Thlr.

**Taschentücher in weiß und bunt,** 12 Stück

für 15 Ngr. Eine Partie Umschlagetücher, Bettdecken

zum Spottpreis.

## Herren-Artikel!

Ein: Partie nach der neuesten Mode angefertigter **Com-**

**mer-Bucksin-Beinkleider,** à Paar 1 1/2 Thlr.

Eleganteste, modernste fertige Westen à Stück 1 1/2 Thlr.,

eine bedeutende Auswahl Westenstoffe in den schönsten

**albanischen, chinesischen und türkischen Mu-**

**stern,** à Stück 15, 20, 25 Ngr.—1 1/3 Thlr., geringere

Gattungen zu 6, 10—12 Ngr.

Atlaswesten-Stoffe à 22 1/2 Ngr. und 1 1/3 Thlr. So eben

benannte Stoffe sind weit unter der Hälfte des Kostenpreises

angegeben. **Große, schwere, schwarzseidene**

**Salstücher,** à Stück 22 1/2 Ngr., 1, 1 1/6, 1 1/4 bis

1 1/2 Thlr. NB. Bei Abnahme von mehreren Partien

einen angemessenen Rabatt. Aufträge von **außerhalb**

werden franco erbeten. Man bittet diese günstige Gelegen-

heit wahrzunehmen und diesen **billigen Verkauf**

nicht mit den gegenwärtigen Marktverhältnissen zu verwechseln.

## Verkaufs-Local:

**Universitätsstraße Nr.**

**23 im Gewölbe,**

nabe der Grimma'sche Straße.

## Julius Meander aus Berlin

empfehlen sein Lager von lackirten Mägenschildern, auf dem Markt 4te Bodenreihe.

## Eine Partie fausse Blonde-Schleier u. Tücher

empfangen zum Verkauf unter Fabrikpreisen

**Knauth & Esche,**  
Tuchhalle, Treppe B, 1. Etage, über dem  
Tuchboden.

### L. Göhring

aus Igelshieb bei Wailendorf in Thüringen  
empfeht sich mit Glaspiegelwaaren, Glasperlen, fein gesponnenem  
Glas, allen Sorten Schmelz, Thermometern, verschiedenen Waaren  
und stellt die billigsten Preise. Stand in der 8. Buden-  
reihe, die 2te Bude vom Rathhaus.

### Das Lager wollener Strick- und Webgarne

eigener Spinnerei,  
Nicolaistraße Nr. 54,  
von

**Ziegler & Reisse** aus Ruhla.

### Der Porzellan-Maler Fr. Mess

aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein Lager von fei-  
nen gut vergoldeten Porzellanwaaren jeder Art. Stand vor  
dem Grimma'schen Thor in der Steingutreihe.

### J. J. Werner und Sohn, Schirmfabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr **Engros-Lager** von **seidenen** und **baum-**  
**wollenen Regenschirmen** und stellen die Preise billigst,  
unter andern fest gearbeitete baumwollene Regenschirme das  
Duzend von 7 Thlr. an.

Der Stand ist wie früher am Markte, Ecke der  
12. Budenreihe.

### Lager von engl. & pariser Hammer- und Dämpfercloth

von Richard Jones in London, wie auch Websters Stahlsaiten  
bei

**J. F. T. Heicke** aus **Hamburg,**  
Stieglitzens Hof am Markte Nr. 13/172.

### J. F. T. Heicke aus Hamburg,

Stieglitz's Hof, am Markte Nr. 172,  
empfeht zu dieser Messe sein vollständiges assortirtes Lager  
von schönen

**Mahagony =, Jacaranda =, Zebra =,  
Eben =, Cedernholz**

und allen andern Arten überseeischer Hölzer in Bohlen und  
Journieren, sowie auch Elfenbein-Claviaturen, Stuhlrohre, Schil-  
lack und allen Arten Adern zu den billigsten Preisen.

### C. F. Günther aus Glauchau

empfeht sein Lager halbwollener Kleiderstoffe hiermit bestens.  
**Peter Richters Hof Nr. 5.**

### Lager von Copal, Damar, Schellack, Bay. Terpentinöl u. Cigarren

bei **J. F. C. Heicke** aus Hamburg,  
Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 13/172.

## ter Meer & Co.

von Crefeld:  
Hôtel de Bavière Nr. 139.

### C. B. Maempel

aus Arnstadt,  
Brühl Nr. 79/326, 1 Treppe hoch, gegenüber Dufour's Haus,  
empfeht sein vollständig assortirtes Lager der neuesten Pariser  
Schuh- und Westencords.

### Grimm. Straße Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber. August Christian Exner aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals  
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-**  
und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen beson-  
ders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit  
der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

### Carl Ganzer, Lackirer

aus Berlin, empfiehlt sein Lager von Lackir-Waaren im  
Besondern zu den billigsten Preisen. Stand wieder Rit-  
terstraße Nr. 5, nahe der Grimmaschen Straße.

### Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige,  
daß ich Sonntag den 27. Oct. mit einer sehr großen Auswahl  
von **Blumen-Zwiebeln**, namentlich **Hyacinthen,**  
**Tulpen, Crocus, Marseillaner, Tazetten, Jon-**  
**quillen, Gladiolus Floribundus, Ranunkel,**  
**Amaryllis** und **Tuberosen** hier angekommen bin. Da  
ich zum ersten Male die hiesige Messe beziehe, so bitte ich die  
geehrten Herrschaften, mir das Zutrauen zu schenken, daß ich  
reell und **nur unterm richtigen Namen meine**  
**Waare verkaufe**, um recht zahlreichen Zuspruch bittet  
**W. Leppe** aus Berlin. Der Verkaufsstand ist an der  
**Petersstraßen- und Markt-Ecke Nr. 1. vorm**  
**Café National.**

Für gutes und ächtes Sortiment wird garantirt.

### Die königl. sächs. concess. Choco- laden-Fabrik zu D e h n i t z

von  
**C. G. Gaudig in Leipzig,**  
Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Klostergasse Nr. 11/166,  
empfeht ihre bekannten Cacao- und Chocoladen-Fabrikate zu  
den billigsten Preisen nach Preis-Verzeichniß. Bei Abnahme  
von 6 Pfund wird das 7te Pfund frei und bei größern Par-  
tien ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

### Pockholz: Kegelfugeln

und Kegel und Kugeln von gutem weißbuchenem Holz verkauft  
in schönster Auswahl Universitätsstraße Nr. 11 der Drechsler-  
meister Kächler.



# Dritte Beilage zu Nr. 271 des Leipziger Tageblattes.

Montag, den 28. September 1846.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 20. bis 26. September 1846.

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Barem. d. 10° R. Stunde.	Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser. Z. Lin.	nach R.		
20.	Morgens 8	27. 6—	+ 8,4	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 5,7	+ 16—	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 5,5	+ 11,2	SW.	Wolken.
21.	Morgens 8	— 7—	+ 9,3	SW.	Regen
	Nachmittags 2	— 6,4	+ 12,4	SO.	trübe.
	Abends 10	— 6,5	+ 7,2	SO.	gestirnt.
22.	Morgens 8	— 6,8	+ 7,8	SO.	Sonne.
	Nachmittags 2	— 7,4	+ 14—	SO.	Sonne.
	Abends 10	— 8—	+ 8,2	NW.	gestirnt.
23.	Morgens 8	— 8,4	+ 7,4	O.	Sonne.
	Nachmittags 2	— 8—	+ 16,0	O.	Sonne
	Abends 10	— 7,5	+ 10—	O.	gestirnt.
24.	Morgens 8	— 7,2	+ 10,5	W.	trübe.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 14,2	W.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 7,5	+ 11,3	W.	gestirnt.
25.	Morgens 8	— 8,4	+ 12,3	SSO.	Sonne.
	Nachmittags 2	— 8,6	+ 15,6	SSO.	Sonne
	Abends 10	— 8,6	+ 11,7	SSO.	gestirnt.
26.	Morgens 8	— 9,1	+ 10,8	SW.	Sonne.
	Nachmittags 2	— 9—	+ 16,5	SW.	Sonne.
	Abends 10	— 9,5	+ 10—	SW.	gestirnt.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Lehre der Versicherung

und  
statistische Nachweisung  
aller

### Versicherungs-Anstalten in Deutschland;

nebst  
Hinweisung auf den hohen Einfluss dieser  
Institute auf Nationalwohlstand

und  
die Gesetze darüber in den verschiedenen Staaten.

Kritisch beleuchtet

von

**E. A. Masius,**

vormaligem Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten.

gr. 8. broch. Preis 2 Thlr.

### Contor-Lexikon

für  
deutsche Kaufleute.

Eine

gedrängte, aber darum nicht minder vollständige  
alphabetische Zusammenstellung des Wissensnöthigsten  
aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften

mit besonderer Berücksichtigung

der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten  
und des Großgeschäfts,

so wie

des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und  
Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.,

nebst

den nöthigen Formularen zu kaufmännischen  
Documenten aller Art und einer reichhaltigen  
Terminologie.

Von

**Ludolph Schleiter.**

Cartonn. Preis 2 Thlr

Den Herren

### Uhrenfabrikanten u. Uhrmachern

die ganz ergebenste Anzeige, daß ich zum ersten Male mit  
meinem aus reinem Pflanzenstoffe bereiteten Uhr-  
Öle die Leipziger Messe beziehe.

Das Öl, welches bereits die Anerkennung sowohl der  
sämtlichen hiesigen, als auch vieler Herren Uhrmacher des Aus-  
landes gefunden hat, ist sehr fett und flüchtig, trocknet nicht und  
wird nicht ranzig, frißt nicht und widersteht der Kälte.

Jede Flasche führt im Siegel: „Schramm Dessau.“  
Preis und Waare werden gewiß jeden Käufer zustre-  
ben stellen.

**Schramm aus Dessau,**

während der Leipziger Messe

Brühl im rothen Adler bei Brockmeier.

### Gebr. Friedländer a. Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 7/10 im Gewölbe,

empfehlen ihr Lager von neuesten Moderator-Lampen  
unter Garantie.

# Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungs-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Güter gegen alle Elementar-Schäden zu besonders billigen Prämien.  
Agentur Leipzig. **F. W. Wirth.**

## Höchst wichtig für Herren.

50 Procent unterm Fabrikpreise verkauft

### Das erste Berliner National-Herrenkleider-Magazin von Adolph Behrens aus Berlin

Auerbachs Hof,  
1. Etage.

Eingang links.

sein in größter Auswahl befindliches Lager der elegantesten, von den neuesten Stoffen und nach den letzten Pariser Journalen gefertigten **Herren-Anzüge.**

Nur durch die vortheilhaftesten Einkäufe ist es im Stande, jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, und zu folgenden kaum glaublich billigen Preisen fortzugeben:

von französischem und niederländischem Tuche und Buckskin gefertigt:  
feine Tuchröcke von 6—12 Thlr.,  
feine Tuchmäntel von 8—14 Thlr.,  
feine Jacketts mit Seide von 7—12 Thlr.,  
feine ditto und à la Sac von 7—8 Thlr.,  
Kalmuckröcke und Säcke von 3 1/2 bis 5 Thlr.,

Kalmuckröcke von elastischem Duffel von 5—6 Thlr.,  
schwere Buckskin-Hosen von 2 1/2—5 Thlr.,  
prachtvolle Westen von 1—3 Thlr.,  
doppelt wattirte Schlafröcke von 1 1/4 bis 2 1/2 Thlr.,  
Schlafröcke in Sammet oder Wolle von 3—8 Thlr.,

Griechen-, Spanier- und Kinder-Anzüge sehr billig.

Die Menge muß es bringen.

Das erste Berliner National-Herrenkleider-Magazin von Adolph  
Behrens aus Berlin,

nur Auerbachs Hof, 1. Etage, Eingang links.

## In feinen Cigarren-Etuis

empfang schöne Neuheiten  
**G. B. Seiffinger, Grimma'sche Straße 27.**

Für Tuchfabrikanten und Walfmühlen  
sind billig zu verkaufen mehrere **Tuchwalken**,  
Construction von Dobbs in Aachen, nebst Vorgelege,  
Schwungräder und Riemscheiben

in der **Eisengießerei zu Leipzig**  
zwischen dem Leipzig-Dresdner und Magde-  
burger Bahnhof.

## 50 Stück Pelze

sollen pro Stück mit 3 1/2 und 5 Thaler verkauft werden.  
Dieselben haben den dreifachen Werth: Auerbachs Hof, ein-  
Treppe, in der Kleiderhandlung.

Zu verkaufen sind Querststraße Nr. 29, Logis Nr. 6.  
eine Partie sehr schöne junge und alte Kanariens-Hähne von sehr  
feinem Schlage mit Triller, Hell- und Horstpreise.

Das von meinem, bei dem schrecklichen letzten Brande verun-  
glückten Sohne, Bernhard Schmidt, geführte Budengeschäft  
sehe ich mich genöthigt zu verkaufen und fordere Kaufsliebhaber  
auf, sich deshalb direct an mich zu wenden.

Leipzig, am 26. September 1846.

Maria Rosine verw. Schmidt, Brüdergasse Nr. 1.

Eine Pelzmaschine, eine Lockmaschine mit Vorrichtung,  
Krahen und sonstigem Zubehör und ein Wolf ist billig zu ver-  
kaufen. Wo? zu erfahren im Comptoir der weißen Taube.

Zu verkaufen ist ein niedriger Schrank mit 16 flachen Kästen,  
sich für eine Sammlung oder einen Bijouteriehändler eignend.  
Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein runder Mahagonitisch, mit Bronze ver-  
ziert, und ein Ofenschirm von Perlen mit schwarzem Rand  
in der 3ten Etage des Salzgäßchens Nr. 6.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Tr.  
1 Secretär von Ahorn mit verborgenen Fächern und 1 Sopha.

Zu verkaufen ist auf dem Brühl eine Glas-Schleif-  
maschine nebst 18 Schleifschalen und sämmtlichem Zubehör.  
Das Nähere im schwarzen Rad bei Herrn **Schunck**.

Zu verkaufen ist billig ein Bücherschrank von Kirsch-  
baumholz: Querststraße Nr. 6.

**Verkauf.** Abreise halber steht für den niedriggestellten  
Preis von 54 Thlr. ein Pianoforte zum Verkauf bei dem  
Hausmann Schreiber im Paulino.

Zu verkaufen sind große und kleine eiserne Geldkisten  
im Sporengäßchen beim Schlossermeister **Fischer**.

## Echte Havanna-Cigarren

in abgelagerter Waare, so wie

### Bremer Cigarren

in großer Auswahl empfiehlt **Carl Gottschalk**,  
Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße.

## Trockene russische Kernseife

empfehle im Ganzen und Einzelnen billigst

**Gustav Rus**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

## Wirklicher Ausverkauf.

Wer rein leinene Waaren schwerster Qualität zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich nach unserm Gewölbe, Brühl, Nr. 37/725. 26, Ecke der Ritterstraße.

In einer Zeit, wie der jetzigen, wo theils durch Marktschreierelen, theils durch Verschlechterung der Waaren das Vertrauen in fast allen Branchen gewaltsam vernichtet worden ist, in einer solchen Zeit muß es dem realen Manne, wenn seine Vermögensumstände es erlauben, nur wünschenswerth sein, sich vom Geschäft zurückzuziehen. Aus diesem Grunde und da unser hohes Alter uns verhindert, unserm seit 43 Jahren bestehenden Geschäft in gewohnter Thätigkeit länger vorzustehen, haben wir uns entschlossen, dasselbe ganz aufzugeben und uns zur Ruhe zu setzen. Es ist uns daher viel daran gelegen, unsere Vorräthe schnell aufzuräumen, und haben wir zu diesem Behufe unsere Preise so bedeutend unter den Fabrikpreis herabgesetzt, daß wir die feste Versicherung geben können, es werde Niemand unser Local unbefriedigt verlassen.

Indem wir hier das Preis-Verzeichniß folgen lassen, erlauben wir uns noch zu bemerken:

daß wir ausdrücklich dafür garantiren, daß unsere sämtlichen rein leinenen Waaren nur schwerster Qualität und vom besten Handgespinnst-Barn gearbeitet sind.

### Preis-Verzeichniß.

(Preise unbedingt fest):

- Feine schwere Creas-Leinwand, deren Fabrikpreis 5 Thlr., für 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- Feine schwere Greifenberger und Zittauer Leinwand, deren Fabrikpreis 8—12 Thlr., für 4 $\frac{1}{2}$ —8 Thlr.
- Herrnhuter Leinwand, deren Fabrikpreis 14—18 Thlr., für 7—9 Thlr.
- Böhmische Zwirn-Leinwand, deren Fabrikpreis 16 Thlr., für 9 Thlr.
- Dergleichen ganz feine Sorten zu 1 Duzend feinen Oberhemden, deren Fabrikpreis 18—40 Thlr., für 10—16 Thlr.
- Bielefelder Leinwand, zu einem Duzend Hemden, Fabrikpreis 18 Thlr., für 10 Thlr.
- Dergleichen ganz feine Sorten zu einem Duzend feinen Oberhemden, Fabrikpreis 20—60 Thlr., für 20—24 Thlr.
- Feine Tischgedecke mit 6 Servietten, Fabrikpreis 6—8 Thlr., für 2—4 Thlr.
- Dergleichen mit 12 Servietten (Taschentuch 6 Ellen lang, ohne Naht), Fabrikpreis 12—16 Thlr., für 4 $\frac{1}{2}$ —8 Thlr.
- Groß-Schöner Damast-Gedecke in den brillantesten Dessins, mit eingewebten Landschaften und Blumen** etc., mit 6 Servietten, Fabrikpreis 10—16 Thlr., für 3 $\frac{1}{2}$ —9 Thlr.
- Dergleichen mit 12 Servietten (Taschentuch 6 Ellen lang, ohne Naht), Fabrikpreis 16—30 Thlr., für 6—15 Thlr.
- Dergleichen mit 18 Servietten (Taschentuch 10 Ellen lang, ohne Naht), Fabrikpreis 25—35 Thlr., für 15—20 Thlr.
- Dergleichen mit 24 Servietten (Taschentuch 12 Ellen lang, ohne Naht), Fabrikpreis 50 Thlr., für 22 Thlr.
- Einzelne Tischtücher für 10 Sgr.
- Einzelne Taschentücher für 20 Sgr. — 1 Thlr.
- Einzelne Damast-Taschentücher, Fabrikpreis 2—6 Thlr., für 1—3 Thlr.

Servietten  $\frac{1}{2}$  Duzend für 1 Thlr.  
 Stuben-Handtücher à Elle 1 $\frac{3}{4}$  Sgr.  
 Schirting-Taschentücher,  $\frac{1}{2}$  Duzend 6—12 Sgr.  
 Damast-Handtücher  $\frac{1}{2}$  Duzend für 2—4 Thlr.  
 Extra feine leinene Batist-Taschentücher,  $\frac{1}{2}$  Duzend, deren Fabrikpreis 4—8 Thlr., für 1 $\frac{3}{4}$ —3 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 Große halbwoollene Tücher mit Franzen für 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
 Bunte Tischdecken, gestickte Batist-Taschentücher, Bettdecken, bunte Oberhemden etc. etc. billigst.

### Bei Einkäufen von mindestens 50 Thln.

bewilligen wir als Rabatt:

eine schöne bunte Tischdecke, ein feines Tischgedeck mit 6 Servietten,

$\frac{1}{2}$  Duzend feine Batist-Taschentücher, und  $\frac{1}{2}$  Duzend Stuben-Handtücher,

### und bei kleineren Einkäufen von mindestens 15 Thln.

bewilligen wir als Rabatt:

3 Stück feine halbwoollene Umschlagetücher und 1 Duzend feine weiße Taschentücher.

Unser Gewölbe ist wie gewöhnlich:

Brühl Nr. 37/725, 26, Ecke der Ritterstraße.

**Ferd. Günther & Co.**

Folgende jetzt aus dem Vermögen Unmündiger zur ersten Hypothek und zu 4 $\frac{1}{2}$ % Verzinsung ausgeliehene Capitalien, und zwar: 2055 Thlr. 16 Ngr. 7 Pfenn., 1027 Thlr. 23 Ngr. 3 Pfenn., 1400 Thlr. auf nahegelegenen Landgrundstücken, fern: un 3600 Thlr., 4625 Thlr. und 5138 Thlr. auf hiesigen Grundstücken stehend, suche ich zu Anfang Januar 1847 zu succedn.  
**Dr. Gustav Haubold.**

Ein Manufacturwaarengeschäft en gros in einer bedeutenden Handelsstadt am Rheine, das in West- und Süddeutschland ausgedehnte Bekanntschaften hat und diese Gegenden mehrmals im Jahre bereisen läßt, wünscht den Verkauf einiger einschlagenden Artikel provisorisch zu übernehmen. — Hierauf Reflectirende wollen Näheres bei der Expedition dieses Blattes erfragen.

Für ein Rauchwaaren-Geschäft wird ein in diesem Fache ganz erfahrener und gesetzter Mann gesucht, der zugleich im Schreiben und Rechnen geübt ist, und auch als Reisender gebraucht werden kann. Reflectirende, die mit guten Zeugnissen versehen, wollen zur nähern Rücksprache sich bei dem Herrn J. G. Leibhold auf dem Brühl im Krebs melden.

### Gesucht werden

2 geschickte Mechaniker, welche in mathematischen und physikalischen Arbeiten bewandert sind, werden zu engagiren gesucht durch F. Niemeyer, Mechaniker in Braunschweig. Nähere Auskunft ertheilt Herr Mechaniker Richter, Brühl 34.

Einige tüchtige Metall-Drechsler, Bankarbeiter und Schmiede, die schon in größeren Werkstätten gearbeitet haben, können anhaltende Beschäftigung finden

in der Eisengießerei  
 von **Carl & Gustav Harkort**  
 in Leipzig.

### Gesuch.

Ein starker Arbeiter ins Wochenlohn und ein Laufbursche von 16 bis 20 Jahren, von auswärtig und mit guten Empfehlungen, werden gesucht im Gewölbe Nr. 1029.

## Zu vermieten

ist von künftige Ostern ab ein Geschäftslocal von drei Stuben in der zweiten Etage, Grimma'sche Straße Nr. 37, und das Nähere zu erfahren bei Herrn Pietro S. Sala.

## Gewölbe, erste Etagen, Hausstände und andere Handlungslocale in den lebhaftesten Lagen

sind in und außer den Messen fortwährend zu vermieten durch das Nachweisungscomptoir für Locale von Ludwig Caspar, Katharinenstraße Nr. 19.

**Eine Directrice** für Puggeschäft nach außerhalb wird gesucht: Nicolaisstraße Nr. 12, eine Treppe.

**Gesuch.** Anständige Mädchen, die leichte Nähterei rasch fördern, können Beschäftigung finden in der Puppenfabrik von **Henriette Türck**, Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Dienstmädchen: kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October krankheitswegen ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen; aber nur solche können sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, die mit Kindern gut umzugehen weiß, findet einen Dienst Ulrichsgasse Nr. 58, 2 Treppen hoch.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. ein reinliches und solides Mädchen in Dienst, welches im Weisnähen geübt ist, auch zur häuslichen Arbeit: große Fleischergasse Nr. 29 eine Treppe bei J. G. Krusch.

Ein Kellner sucht eine Stelle. Zu erfragen Burgstraße in der Restauration Nr. 22 bei dem Oberkellner.

Eine ganz zuverlässige Person sucht zum 1. October Verhältnisse halber einen Dienst bei einem ledigen Herrn oder sonst stillen Leuten. Näheres zu erfahren Petersstr. Nr. 15, im Hofe 3 Treppen rechts bei Gaugler.

### Messvermietung.

Die von einem Juwelier innegehabten Localien im Heilbrunnen im Brühl, der Reichstraße gegenüber, sind sofort anderweit zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

### In Frankfurt a. D.

ist in **bester Messgegend** Richstraße Nr. 58 zur nächsten **Martini-Messe** und den folgenden ein Gewölbe nebst Comtoir und Schlafstube zu vermieten.

Frankfurt a/D.

Wittwe Lion.

**Zu vermieten** ist eine zweite Etage nebst Garten und Zubehör in Gerhards Garten. Zu erfragen beim Portier.

### Die erste Etage

von 4 Stuben zc. Nr. 44/706 in der Ritterstraße ist von Ostern 1847 zu vermieten. Das Nähere daselbst in der 2. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen soliden Herrn oder Dame ein gut meublirtes sehr freundliches Zimmer mit Schlafcabinet: lange Straße Nr. 16, 2 Treppen links.

### Vermietung.

Die zweite geräumige Etage eines auf der Querststraße allhier gelegenen Grundstücks, bestehend aus 9 Wohnzimmern nebst allem sonstigen Zubehör, wozu auch eine Laube in einem gut angelegten Garten gehört, ist von Ostern 1847 an anderweit zu vermieten durch **Adv. Einert.**

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. eine gut meublirte Stube, nebst Kofen an Herrn von der Handlung oder Beamte; das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 3, im 3ten Stock.

**Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in Gerhards Garten.**

**Zu vermieten** ist Querststraße Nr. 29, noch für Michaelis, ein sehr freundliches Familien-Logis für 50 Thlr. Näheres daselbst eine Treppe, Logis Nr. 6.

Eine Stube und Kofen, mit oder ohne Bett, ist von jetzt an zu vermieten Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

**Messvermietung.** Ein Messgewölbe ist von nächster Neujahrmesse zu vermieten: Salzgäßchen Nr. 8.

**D. Merkel.**

Für die künftige Neujahrmesse und folgende Messen ist im Dammhirsche (Reichstraße Nr. 33) ein Verkauflocal zu vermieten durch **Dr. Gustav Haubold.**

Ein Gewölbe mit Schreibstube, in welchem bisher ein Materialgeschäft betrieben worden, ist sofort anderweitig zu vermieten in Nr. 13 Querststraße.

**Zu vermieten** sind noch einige Familien-Logis in der Leipziger Gasse Nr. 99, nahe am gr. Kuchengarten und zugleich zu beziehen. Zu erfragen daselbst.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafkammer und eine Kammer mit 2 Betten: Petersstraße Nr. 24, im Hofe 1 Treppe.

### Schreiber-Automat.



Unterzeichnete erlauben sich dem geehrten Publikum Leipzigs ergebenst anzuzeigen, daß sie während der Dauer der diesjährigen Michaelismesse ihre Produktionen abermals vortragen, und zwar werden diese Vorstellungen durch Hinzufügung einer Sammlung unterhaltender und seltener Gegenstände aus dem Gebiete der Optik, genannt: **Das Cabinet optischer Illusionen**, bereichert. Indem sie versprechen, alles anzubieten, um sich das Wohlwollen des künftigen Publikums Leipzigs zu erhalten, hoffen die Unterzeichneten, dieses Mal dieselbe beifällige Aufnahme zu finden, welcher sie sich während der vergangenen Ostermesse zu erfreuen hatten.

**Martin u. Bourquin**  
aus Amsterdam.

### TIVOLI.

Heute Montag den 28. Sept.

### Concert und Tanzmusik.

Zugleich macht ergebenst bekannt, daß portionenweise warm gespielt wird, **A. Stolpe.**

Morgen Wiener Saal. Reichsenring.

## Sattlers Cosmoramen auf dem Königsplatze

werden morgen eröffnet.

Heute Concert im Café Français.

### Europäische Börsenhalle.

Während dieser Messe jeden Abend Concert.

Anfang 7 Uhr.

Entree für Nichtmitglieder 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Damen können unentgeltlich eingeführt werden.

### Europäische Börsenhalle.

In der ersten Etage Mittags  $\frac{1}{2}$  1 Uhr table d'hôte, in den andern Localen zu jeder Tageszeit à la carte, Abends 7 Uhr Concert. Entree für Nichtabonnenten 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Damen frei.

Bernhard Nagel.

### Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum machen wir hiermit ergebenst bekannt, daß während der Messe Mittags 1 Uhr à table d'hôte und Abends à la carte in unserem Saale gespeist wird.

Leipzig, Monat Septbr.

Geschwister Schneider,  
Hôtel de Prusse.

### Ergebenste Einladung.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem hochverehrten Publicum anzuzeigen, daß um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr à table d'hôte und die ganze übrige Tageszeit à la carte von heute an während der Dauer der ganzen Messe in beiden Sälen gespeist wird, und ladet ein hochverehrtes Publicum hierzu ergebenst ein

Ernst Gehrman, Restauration und Kaffeegarten.

Es wird auch über die Straße gespeist.

### In der Restauration von Emmerich Kaltschmidt,

Klostergasse Nr. 7, gegenüber dem Hotel de Saxe,

wird während der Messe Mittags und Abends, so wie überhaupt zu jeder Tageszeit, à la carte gespeist.

Mey's Kaffeegarten heute Abend Ente mit Krautklößen und eine Veränderung.

### CONCERT.

Heute Abend den 28. Sept. im Schützenhause von dem bekannten Tyroler-Sänger A. Schattinger mit seiner Gesellschaft F. L. Salla. Anfang 7 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

### Gesang-Unterhaltung.

Heute Montag den 27. beim Conditore Hrn. Christoph, Theaterplatz, von dem österreichisch-steyrischen Sänger  
C. Fischer.

Anfang 7 Uhr.

### Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

## Große Funkenburg.



Heute Montag den 28. Sept. ganz launig-musikalische Abendunterhaltung, wobei die neusten Wiener Lieder vorgetragen werden, wie auch mehrere in dazu passendem Co-

stüme. Es bietet um recht zahlreichen gütigen Besuch **J. Frey.** Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Morgen Dienstag zum ersten Male im **Tivoli.**

## Heute Montag Concert und Tanzmusik in Lannert's elastischem Salon.

Es kommt dabei zur Aufführung: die Vortänzer, Walzer von Strauß sen. (neu); Posthof-Klänge, drei Polka's von Labitzky (neu). Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **Wend.**



Heute Montag d. 28. werden die österreichischen Nationalkänger, **Baldes** und **Frau** sich in meinem Locale in launigen Gesängen produciren.

**Serzog's Restauration,**

Ecke des Brühls u. d. Theaterplatzes.

Anfang präcis 7 Uhr.

## Wiener Saal.

Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **J. Lopisch.**

## Café Keil.

Heute musikalische Abendunterhaltung der beliebten G. Schwi-ster **Drechsler.**

## Hotel Garni

(ThomasKirchhof)

zeigt hiermit ergebenst an, daß zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Um gütigen Besuch bittet **Schladiß.**

## Dresdner Backwerk alle Tage frisch.

Bude zwischen der Post und dem Johannisbrunnen, an den Aushängeschildern kenntlich.

## Echte Freiburger Bauerhasen.

Mit diesem beliebten Gebäck bin ich zum ersten Mal hier zur Messe und empfehle solches bestens.

Stand: Augustusplatz, Ecke von den Schuhmackerbuden. **Neubert.**

## In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck, so wie

## alle Abende warme Speisen.

**Schulze.**

**Einladung.** Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Friedrich Senf, Quersstraße.**

Heute früh 9 Uhr frischen Spektakeln bei **Nichter's** Restauration **Rosenthalgasse Nr. 9.**

Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Lagerbier à Töpfchen 13 Pfennige, vorzüglichen Grog und Punsch à Glas 2 1/2 Ngr., feine Liqueure, echten Nordhäuser, stets frische Beefsteaks etc. mit dem Motto: Gut und billig!!!

Montag den 28. September ladet zum Schlachtfest nebst feiner Gose ergebenst ein **A. Heinecke, hohe Straße Nr. 7.**

\* Heute Abend Karpfen und andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Einhorn** in Staubens Ruhe.

**Echt bairisches Bier** empfiehlt die Restauration von **C. E. Demichen,** Burgstraße Nr. 24.

**Verlaufen** hat sich am Sonnabend Abend in der neunten Stunde in der Nähe von Kochs Hof ein langhaariger, weiß u. gelbgezeichneter Bachtelhund, kleinster Race, mit Halsband und Steuer-Marke Nr. 626, auf den Namen Fido hörend. Wenn er zugelaufen sein sollte, wird gebeten ihn gegen 2 Thlr. Belohnung Reichstraße, Kochs Hof 3. Etage zurückzubringen.

Verloren: Ein kleiner rother Kinderschuh; abzugeben Weststraße Nr. 5 parterre, gegen gute Belohnung.

Drei Stück Kindermützen wurden von der Johannisgasse bis an den Theaterplatz vorgestern Abend verloren; der ehrliche Finder wird gebeten dieselben Johannisgasse Nr. 10. abzugeben.

**Aufforderung.** Der Herr, welcher am 18. September 6 Posterkühle von Mahagoniholz auf der Quersstraße gekauft und 1 Thlr. darauf bezahlt hat und sie denselben Tag noch hat abholen wollen, wird hierdurch ersucht, da man denselben nicht kennt, die Stühle heute noch abholen zu lassen, wo nicht, so werden sie morgen anderweit verkauft.

## Warnung.

Ich warne hiermit Jeden, auf meinen Namen Niemandem, wer es auch sein möge, etwas zu borgen, indem ich meine Bedürfnisse sogleich bezahle. **A. Sorge, Schenkewirth.**

Gestern Abend entschlief eben so unerwartet als sanft meine theure Frau, **Amalia** geb. Donner aus Marienberg, 23 Jahr alt. —

Nur 13 Monate war mir senach von Gott beschieden mit ihr in der glücklichsten Ehe zu leben, und 40 Tage nur sollte mein Kind die Mutter haben. Leipzig, am 26. Sept. 1846.

**Friedrich Moritz Galle,**  
Ober-Postamts-Secretair.

Heute Nachmittag entriß uns der unerbittliche Tod unsere heiliggeliebte **Selma** im zarten Alter von 24 Jahren. Wer sie kannte, wird uns unsern tiefen Schmerz nicht versagen. Dieses zeigt Verwandten und Freunden an Leipzig, d. n. 26. Sept. 1846.

**M. Ulrich, Auguste Ulrich.**

Allen lieben Freunden und Bekannten sage ich meinen herzlichsten Dank für die Begleitung meiner guten Mutter zu ihrer Ruhestätte, besonders aber dem Herrn Dr. **Klinkhardt** für die Trostworte an ihrem Grabe.

Leipzig, den 26. Sept. 1846. **Carl W. St. Capieng.**

**D. G. — Bairischer Bahnhof. — 6 Uhr.**

# Die gefelligen Abendzusammenkünfte deutscher Gewerbetreibender

werden künftigen Montag den 28. Septbr. in dem dazu gewählten und eingerichteten Lokale, Bahnhofstraße Nr. 19 (Scharmann'sches Haus) 2 Treppen von heraus (Eingang im Hofe rechts) ihren Anfang nehmen.

Dieser Herren Gewerbetreibenden, welche Theil an diesen gefelligen Zusammenkünften zu nehmen wünschen und denen bis dahin unser letztes Umlaufschreiben, sammt den Unterzeichnungslisten noch nicht zugekommen sein sollte, ersuchen wir ergebenst, ihre resp. Unterzeichnung bei unserm Schriftführer, Herrn J. Georg Günther (im Gesellschaftslokale, Bahnhofstraße Nr. 19) bewirken zu wollen, wo auch die Abonnementskarten verabfolgt werden.

Leipzig, den 24. Septbr. 1846.

**Der Ausschuss**  
der Versammlungen deutscher Gewerbetreibender.

## Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 11 $\frac{1}{2}$ ° R.

### Einpässirte Fremde.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>Alberg, Kfm. v. Sendenhorst, Reichstraße 13.<br/>                 Arnheim, Kfm. v. Jahnitz, Brühl 35.<br/>                 Alexander, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 12.<br/>                 Anger, Kfm. v. Erfurt, Nicolaistraße 34.<br/>                 Alexander, Kfm. v. Liegnitz, Ritterstraße 7.<br/>                 André, Amtm. v. Blankenburg, P. de Prusse.<br/>                 Apponius, Kfm. v. Jüterbogk, St. London.<br/>                 Büns, Kfm. v. Goslar, deutsches Haus.<br/>                 Buschjäger, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.<br/>                 Bemberg-Wendelsädt, Kfm. v. Köln, und<br/>                 Bate, F. d. l., v. Czerenow, Hotel de Saxe.<br/>                 Berend, Bailor, v. Berlin, St. Breslau.<br/>                 v. d. Beck, Kgdes. v. Aumelsheim, St. Dresden.<br/>                 Böhm, Kfm. v. Reitenbach, und<br/>                 Blüher, Fabr. v. Hermsdorf, 3 Könige.<br/>                 Böhse, Kfm. v. Dresden, St. London.<br/>                 Böhmel, Fabr. v. Spremberg, goldner Pahn.<br/>                 Blüner, Tuchm. v. Weidau, und<br/>                 Brückner, Tuchm. v. Kofwein, und<br/>                 Becher, Tuchm. v. Lengensfeld, hohe Elie.<br/>                 Blaubur, Kfm. v. Glauchau, Nicolaistraße 34.<br/>                 Bretschneider, Tuchm. v. Lengensfeld, Neum. 30.<br/>                 Bourjau, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 4.<br/>                 Broßmann, Tuchm. v. Leisnig, Wasserfont 6.<br/>                 Birkenstein, Kfm. v. Poldourghausen, große<br/>                 Fleischergasse 7.<br/>                 Bauer, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 41.<br/>                 Birnbaum, Kfm. v. Leipzig, Nicolaistraße 31.<br/>                 Bernhardt, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 38.<br/>                 Baronow-ky, Kfm. v. Krakau, St. Weitland.<br/>                 Borchgagn, und<br/>                 Bernhard Kst. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>                 Brink-Seidlein Commandeur v. Wien, und<br/>                 Becher, Kfm. v. Posen, Hotel de Baviere.<br/>                 Brähme, Kfm. v. Neustadt a/D., g. Arm.<br/>                 B. l. r., D., v. Bies, Münchner Hof.<br/>                 Baumann, Kfm. v. Zeig,<br/>                 v. Bänau, Kgdes. v. Auerbach, und<br/>                 Brauns, Kfm. v. Braunschweig, Münch. Hof.<br/>                 Broda, Tuchm. v. Forst, Painsstraße 25.<br/>                 Bräutigam, Tuchm. v. Schmöln, Hall. Gäßch. 11.<br/>                 Beyer, Fabr. v. Hohenstein, Böttchergäßchen 6.<br/>                 Busow, Fabr. v. Berlin, Markt 13.<br/>                 Berger, Kfm. v. Hohenstein, Goldhahngäßch. 6.<br/>                 Behrend, Kfm. v. Snopen, Hall. Straße 7.<br/>                 Binnerich, Fabr. v. Annaberg, Nicolaistr. 44.<br/>                 Baumach, Kfm. v. Waldenburg, Markt 13.<br/>                 Becke, Tuchm. v. Bischofswerda, Painsstr. 28.<br/>                 Berthold, Fabr. v. Taura, Goldhahngäßchen 6.<br/>                 Bötner, F. br. v. Apolda, Reichstraße 3.<br/>                 Cohn, Kfm. v. Hirschberg, Katharinenstr. 18.<br/>                 Cohn, Kfm. v. Berlin, Palleische Straße 13.<br/>                 Cadura, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 39.<br/>                 Cohn, Kfm. v. Neukalden, Böttchergäßchen 3.<br/>                 Charig, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 27.<br/>                 Carus, Act. v. Leipzig, St. Dresden.<br/>                 Cohn, Kfm. v. Pamburg, Brühl 54.<br/>                 Czerny, Justizrath v. Wien, Hotel de Bav.<br/>                 Dörring, Kfm. v. Berlin, und<br/>                 Delius, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.<br/>                 Diezsch, Tuchm. v. Lengensfeld, Neumarkt 30.<br/>                 Davidsohn, Kfm. v. Hannover, gr. Fischerg. 7.<br/>                 Diertig, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 39.</p> | <p>Dodek, Fabr. v. Magdeburg, Markt 13.<br/>                 Degenkold, Fabr. v. Hainichen, Reichstr. 13.<br/>                 David, Kfm. v. Sternberg, Reichstraße 13.<br/>                 Dietsch, Apoth. v. Elstra, grüner Baum.<br/>                 Engelmann, Fabr. v. Zeig, Münchner Hof.<br/>                 Engelbrecht, D., v. Södingen, deutsches Haus.<br/>                 Esche, Amtm. v. Schellwig, und<br/>                 v. Egloffstein, Oberst v. Beuta, St. Dresden.<br/>                 Eifold, Tuchm. v. Bischofswerda, Painsstr. 24.<br/>                 Ehrmann, Kfm. v. Lichtensels, Brühl 71.<br/>                 Eppenstein, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 7.<br/>                 Eppenstein, Kfm. v. Weidau, Hall. Gäßch. 9.<br/>                 Eberlein, Kfm. v. Pösnick, Painsstraße 5.<br/>                 Eijenschimmel, Kfm. v. Jungbunzlau, Serber-<br/>                 gasse 23.<br/>                 Einhorn, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Pahn.<br/>                 Euler, Kfm. v. Basel, Reichstraße 51.<br/>                 Falkenstein, Kfm. v. Holzmanden, Hall. Gäßch. 9.<br/>                 Feldheim, Kfm. v. Stromberg, Reichstr. 13.<br/>                 Freund, Kfm. v. Buchholz, Markt 13.<br/>                 Fudkar, Kfm. v. Elberfeld, Böttcherg. 3.<br/>                 Freudenfeld, Kfm. v. Sternberg, Brühl 64.<br/>                 Frapscher, Tuchm. v. Neustadt a/D., Painsstr. 28.<br/>                 Fürst, Kfm. v. Bischofstein, und<br/>                 Fürst, Kfm. v. Heisweg, Nicolaistraße 10.<br/>                 Fendius, Fabr. v. Berlin, kl. Fleischerg. 16.<br/>                 Fiedler, Fabr. v. Neustadt a/D., Painsstr. 29.<br/>                 Frank, Kfm. v. Fürth, Brühl 65.<br/>                 Fleischmann, Kfm. v. Sonneberg, Petersstr. 35.<br/>                 F. l. s. berg, Part. v. Wien, grüner Baum.<br/>                 F. l. v., Schausp. v. Cassel, und<br/>                 Funke, D., v. Braunschweig, St. Breslau.<br/>                 Funke, Kammerath v. Dessau, Münch. Hof.<br/>                 Forrer, Kfm. v. Wittenberg, Reichstr. 51.<br/>                 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.<br/>                 Fiedler, Fabr. v. St. u. Chau, Kupferg. 3.<br/>                 Franzmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 15.<br/>                 Fietler, Fabr. v. Waldheim, Reichstraße 14.<br/>                 Fiorentini, Kfm. v. Bina, Thomasgäßchen 10.<br/>                 Feldmann, Kfm. v. Odenkirchen, P. de Bav.<br/>                 Gareis, Kfm. v. Weisenind, 3 Könige.<br/>                 Gera d., Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.<br/>                 v. Sauvain, Lieutn. v. Torgau, deut. Haus.<br/>                 Gehleit, Fräulein, und<br/>                 Große, Frau, v. Altenburg, Münchner Hof.<br/>                 Günther, Kfm. v. Stollberg, St. Hamburg.<br/>                 Guttentag, Fabr. v. Meerane, Nicolaistr. 34.<br/>                 Grahl, Fabr. v. Ernstthal, Brühl 62.<br/>                 Grünebaum, Kfm. v. Gersdorf, gr. Fleischerg. 7.<br/>                 Goldschmidt, Kaufm. von Wippenhausen, Neue<br/>                 Straße 13.<br/>                 Gebhardt, Fabr. v. Hof, Burgstraße 24.<br/>                 Grunefeld, Kfm. v. Pettigastadt, Neue Str. 13.<br/>                 Gelleinzius, Doerst, und<br/>                 Gelleinzius, Oberslieutn. v. Berlin, Hotel de<br/>                 Prusse.<br/>                 Goldoue, und<br/>                 Grimshause, Rent. v. London, Hotel de Bav.<br/>                 Göldner, Tuchm. v. Weidau, Painsstraße 25.<br/>                 Göldner, Tuchm. v. Weidau, Painsstraße 5.<br/>                 Grünwald, Kfm. v. Berlin, Böttcherg. 6.<br/>                 Gumpert, Kfm. v. Jüllichau, Hall. Gäßch. 11.<br/>                 Göldner, Tuchm. v. Weidau, Painsstraße 25.</p> | <p>Günther, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 40.<br/>                 Gräfer, Kfm. v. Weidau, kl. Fleischergasse 18.<br/>                 Ge. storf, Uhrenh. v. Gattbus, Mühlgasse 13.<br/>                 Guttman, Kfm. v. Paireuth, gr. Fischerg. 13.<br/>                 Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, Brühl 82.<br/>                 Günther, Gerber v. Chemnitz, Rosentanz.<br/>                 Gunder, Gattw. v. Luckau, Münchner Hof.<br/>                 Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt a/D., Brühl 51.<br/>                 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, und<br/>                 Hillmann, Tuchm. v. Camenz, Painsstraße 28.<br/>                 Hansmann, Kfm. v. Cup. n. Painsstraße 29.<br/>                 Hen, Fabr. v. Wöhhausen, Goldhahngäßchen 6.<br/>                 Härtel, Kfm. v. Waldenburg, Markt 13.<br/>                 Hirsch, Kfm. v. Saalfeld, Palleische Straße 7.<br/>                 Heßberg, Kfm. v. Schleusingen, Brühl 71.<br/>                 Hohenberg, Kfm. v. Carlshafen, Theaterpl. 6.<br/>                 Hellge, Fabr. v. Neukirchen, Brühl 20.<br/>                 Heß, Kfm. v. Rödelheim, Brühl 54.<br/>                 Herost, Kfm. v. Sechhausen, Petersstraße 30.<br/>                 Henschel, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.<br/>                 Hähner, Consul v. Livorno, gr. Blumenberg.<br/>                 Hane, Kfm. v. Bernburg, Elephant.<br/>                 Helbig, Fabr. v. Ernstthal, Brühl 62.<br/>                 Heimann, Kfm. v. Eidenstock, Nicolaistr. 34.<br/>                 Henry, Ledeh. v. Breslau, Ritterstraße 7.<br/>                 Heermann, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.<br/>                 Hugelreig, Kfm. v. Dessau, Brühl 61.<br/>                 Haun, Kfm. v. Laugentalza, Neukirchhof 7.<br/>                 Immerwahr, Kfm. v. Breslau, Kranich.<br/>                 Jitta, Jur. v. Amsterdam, Brühl 63.<br/>                 Jzig, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 40.<br/>                 Julius, Kfm. v. Petteberg, Brühl 54.<br/>                 Jonas, Kfm. v. Bernburg, neue Straße 3.<br/>                 Jacobssohn, Kfm. v. Erdis, Brühl 64.<br/>                 Jacobson, Kfm. v. Baren, Palleische Str. 7.<br/>                 Jlia, Kfm. v. Constantinopel, Reichstr. 16.<br/>                 Jacob, Fabr. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 27.<br/>                 Jacobson, Kfm. v. Harburg, Brühl 89.<br/>                 Jankers, Fabr. v. Rh. v. t., Münchner Hof.<br/>                 Jankst, Part. v. Rostock, Stadt London.<br/>                 Krappe, Kfm. v. Finsterwalde, St. Dresden.<br/>                 Klügel, Kfm. v. Nordheim, und<br/>                 Kohlmann, Frau, v. Dresden, St. Gotha.<br/>                 v. Kr. sigl, Kgdes. v. Wurtig, und<br/>                 Köhler, D. l. v. Tharand, deutsches Haus.<br/>                 Köcher, Kfm. v. Dösch, Stadt London.<br/>                 Kühn, Fabr. v. Ge. a, Painsstraße 29.<br/>                 Kirchach, Dehen. v. Schl. 6, Münchner Hof.<br/>                 Kluge, Uhrenh. v. Gottbus, Mühlgasse 13.<br/>                 Klingenberg, Tuchm. v. Forst, Painsstr. 25.<br/>                 Knappe, Kfm. v. Neukirchen, Reichstraße 16.<br/>                 Kroncker, Kfm. v. Liegnitz, Palleische Str. 9.<br/>                 Kühn, Kfm. v. Naumbach, Reichstraße 8.<br/>                 Kayser, Kfm. v. Stettin, Grimm. Straße 1.<br/>                 Kugelrecker, Kfm. v. Greiz, Burgstraße 9.<br/>                 Kantorow, Kfm. v. Posen, gr. Fischerg. 19.<br/>                 Kietz, Kfm. v. M. h. l. k., Weim. a. t. 39.<br/>                 Kluge, Tuchm. v. Weidau, hohe Elie.<br/>                 Kreyssmar, Kfm. v. Dresden, P. garni 557.<br/>                 Keller, Nauchh. v. Weisenfeld, Brühl 19.<br/>                 Künne, Kfm. v. Altena, Kranich.<br/>                 Ludwig, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 27.<br/>                 Lorch, Kfm. v. Mainz, Brühl 82.</p> |
|--|---|---|

- Levin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Laaf, Kfm. v. Grimmitzschau, deutsches Haus.  
 Lomer, Frau, v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Lehmann, Lederh. v. Spremberg, St. Dresden.  
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 40.  
 Landsberg, Kfm. v. Breslau, Brühl 52.  
 Leol, Lederh. v. Breslau, Ritterstraße 42.  
 Levy, Kfm. v. Schwiege, Katharinenstr. 16.  
 Levyn, Kfm. v. Sagan, Brühl 43.  
 Lomnig, Kfm. v. Schwiege, neue Straße 13.  
 Levinson Kfm. v. Hofgeismar, Katharinenstr. 16.  
 Levi, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistraße 15.  
 Liebe, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Leon, Kfm. v. Burg, halbes Gäßchen 11.  
 Lehmann, Kfm. v. Berlin,  
 Louis, Kfm. v. Krakau, und  
 Lindgreen, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Lang, Kfm. v. Walldorf, Reichstraße 13.  
 Lippert und  
 Linke, Tuchm. v. Camenz, Hainstraße 28.  
 Löwenbach, Kfm. v. Gütersloh, Reichstr. 13.  
 Levi, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaistraße 29.  
 Löschner, Kfm. v. Bismar, Reichstraße 16.  
 Levy, Kfm. v. Stettin, Nicolaistraße 8.  
 Moos, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
 Meyer, Kfm. v. Stettin, Nicolaistraße 8.  
 Michaelis, Kfm. v. Worms, Brühl 52.  
 Mühlendorf, Kfm. v. Graudenz, Reichstr. 8.  
 Mendelsohn, Kfm. v. Bütow Reichstraße 16.  
 Moses, Kfm. v. Baren, halbe Straße 7.  
 Möbius, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 5.  
 Mischelich, Kfm. v. Culenburg, Nicolaistr. 39.  
 Meyer, Kfm. v. London, Brühl 56.  
 Wendheim, Kfm. v. Hofgeismar, Katharinenstr. 9.  
 Nielsbach, Kfm. v. Brüssel, Thomaskirch. 18.  
 Meyer, Tuchm. v. Bitterfeld, K. Fleischberg. 15.  
 Mann, Kfm. v. Schönebeck, weißer Schwan.  
 Meves, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 15.  
 Meyer, Kfm. v. Hannover, gr. Fischg. 7.  
 Marx, Kfm. v. Essen, K. Fleischberggasse 10.  
 Marcus, Kfm. v. Hamburg, Brühl 34.  
 Marso, Kfm. v. Bingen, Brühl 52.  
 v. Mangoldt, Landkammermeister, v. Moritzburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Rath ele, Kfm. v. Dresden,  
 Markwald, Kfm. v. Meißen, und  
 Weigner, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Mittasch, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.  
 Wilde, Kfm. v. Breslau, großer Blumenberg.  
 Mertens, Kfm. v. Berlin, und  
 Mertens, Frau, v. Hamburg, Stadt London.  
 Nagler, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.  
 Niehaus, Kfm. v. Rheine, Kranich.  
 Neukircher, Kfm. v. Ostinghausen, Reichstr. 16.  
 Naundorf, Tuchm. v. Verdau, und  
 Nischmann, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Ned, Kfm. v. Nürnberg, Münchner Hof.  
 Nohé, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.  
 Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt a/D., und  
 Otto, Tuchm. v. Grimmitzschau, Brühl 52.  
 Osthärtner, Fabr. v. Wien, Reichstraße 8.  
 Otto, Kfm. v. Gosenhain, St. Hamburg.  
 Otto, Tuchm. v. Kirchberg, und  
 Otto, Tuchm. v. Neusalz, Neumarkt 40.  
 Ottenstein, Kfm. v. Walldorf, Reichstraße 13.  
 Prinz, Kfm. v. Kade,  
 Pieper, Kfm. v. Berlin, und  
 v. Pieper, Graf, v. Stockholm, Hotel de Bav.  
 Popoldt, Kfm. v. Neustädtel, goldner Arm.  
 Papschke, Kaufmann, und  
 Papschke, Fabr. v. Zeitz, Münchner Hof.  
 Parlaska, und  
 Pingel, Kfm. v. Einbeck, K. Fleischberg. 15.  
 Paul, Kfm. v. Waldenburg, Markt 13.  
 Pollack, Kfm. v. Pöth, und  
 Pollack, Kfm. v. Prag, großer Blumenberg.  
 Philipp, Kaufmann von Berlin, Goldhahn-  
 gäßchen 6.  
 Petersen, Frau, v. Hamburg, Stadt London.  
 Purrucker, Tuchm. v. Zeitz, grüner Baum.  
 Petzl, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Russie.  
 Parsa, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.  
 Pfau Amtm. v. Löbnitz, Stadt Dresden.  
 Pöschmann, Goldarb. v. Görlitz, Elephant.  
 Pohl, Det.-Comm. v. Lietzenwerda, St. Hamb.  
 Pehold, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 19.  
 Pohl, Glash. v. Neuwald, Burgstraße 24.  
 Pfeiffer, Tuchm. v. Verdau, Königsplatz 12.  
 Roth, Tuchm. v. Verdau, hohe Lilie.  
 Röser, Kfm. v. Peilbronn, Stadt Hamburg.  
 Rosenbaum, Kfm. v. Grabenstein, neue Str. 13.  
 v. Richtigshofen, Ass. v. Göln, Hotel de Prusse.  
 Ruchpler, D., v. Dresden, Stadt Breslau.  
 Richter, Juw. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Raabe, Det. v. Drossig, Stadt Dresden.  
 Ritter, Kfm. v. Wettin, Kranich.  
 Rosenkern, Kfm. v. Einbeck, gr. Fleischberg. 13.  
 Rothe, Kfm. v. Esfurt, K. Fleischberggasse 18.  
 Rosenthal, Kfm. v. Berl., Reichstraße 13.  
 Regel, Tuchm. v. Verdau, Hainstraße 28.  
 Rawald, Kfm. v. Stettin, Nicolaistraße 8.  
 Ranschhoff, Kfm. v. Pockelsheim, Hall. Gäßch. 11.  
 Reichel, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 1.  
 Ribigky, Uhrenh. v. Neu-Angermünde, Mühl-  
 gasse 13.  
 Riedel, Kfm. v. Brandenburg, Rosenkranz.  
 Reichardt, Reg.-Rath v. Ronneburg,  
 Rühlmann, Prof. v. Hannover, und  
 Ring, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.  
 Richter, Tuchm. v. Reguhn, Hainstraße 28.  
 Rehm, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 43.  
 Reifert, Tuchm. v. Grimmitzschau,  
 Schulz, Tuchm. v. Schwiebus,  
 Stier, Tuchm. v. Coitbus, und  
 Schmelzer, Tuchm. v. Verdau, Hainstraße 28.  
 Starb, D., v. Berlin, Münchner Hof.  
 Schmidt, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.  
 Sanne, Kfm. v. Stettin, und  
 Schahl, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 1.  
 Schön, Tuchm. v. Verdau, Hainstraße 28.  
 Sachs, Kfm. v. Walldorf,  
 Spiegel, Kfm. v. Pappelstadt, und  
 Seligmann, Kfm. v. Carlshöhe, Reichstr. 13.  
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Goldhahn-gäßchen 6.  
 Schwarz, Kfm. v. Niederortel, Brühl 56.  
 Sänger, Kfm. v. Pöneck Hainstraße 5.  
 Saphirowicz, Kfm. v. Jassy, Reichstr. 16.  
 Samter, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 27.  
 Saotlmeyer, Kfm. v. Eisenberg, Neum. 39.  
 Schweiger, Kfm. v. Glogau, Hall. Str. 9.  
 Salomon, Kfm. v. Constantinopel, Reichstr. 16.  
 Eugenheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
 Schulze, Herr v. Witweida, Brühl 20.  
 Schlesinger, Kfm. v. Reuthen, Brühl 71.  
 Schlesinger, Kfm. v. Berlin, Böttcher. 6.  
 Saubert, Contractor v. Möncheberg, K. Fischg. 16.  
 Sator, Kfm. v. Posen, Böttche gäßchen 3.  
 Schloß, Kfm. v. Schweinsaupten, Brühl 71.  
 Salomon, Kfm. v. Goldberg, Reichstraße 13.  
 Schneider, Frau, v. Denabrück, Nicolaistr. 44.  
 Schmidt, Tuchm. v. Sommerfeld, Hainstr. 16.  
 Simon, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 14.  
 Sachs, Kfm. v. Münsterberg, Reichstraße 36.  
 Simon, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 43.  
 Simon, Kfm. v. Gisleben, Nicolaistraße 14.  
 Schlesiuss, Kfm. v. Königsberg Frankf. Str. 59.  
 Schwarz, Kfm. v. Liegnitz, Hainstraße 25.  
 Sommerfeld, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 17.  
 Schönlanck, Kfm. v. Neustadt, gr. Fischg. 28.  
 Schürholz, Landkammerath v. Anstadt Neum. 7.  
 Samel, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.  
 Scoppower, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fischg. 16.  
 Saubert, Kfm. v. Weida, Katharinenstr. 5.  
 Schmidt, Kfm. v. Detmold, Burgstraße 16.  
 Solmar, Kfm. v. Schwerin, Ritterstraße 36.  
 Schnoir, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 43.  
 Schulze, Fabr. v. Magdeburg, St. Hamburg.